V. b. b.

60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

31

Mittwoch, 19. April 1950

Jahrgang 55

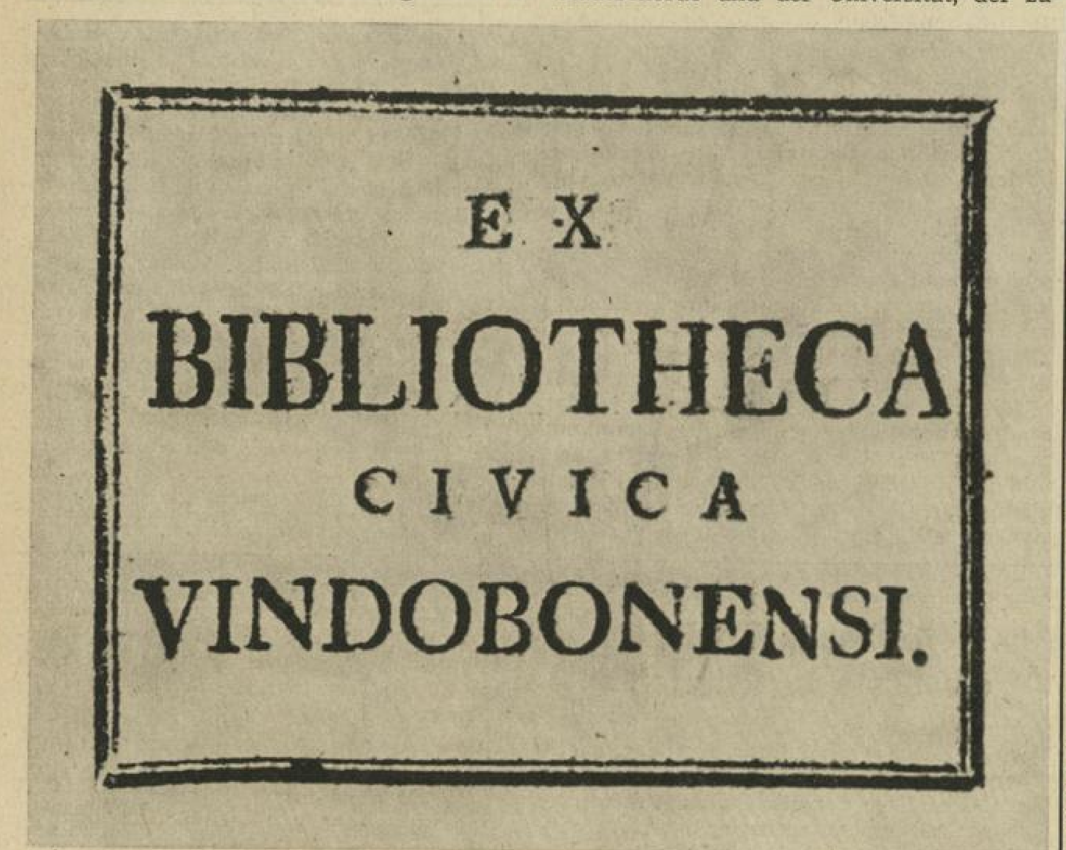
AUS DEM INHALT:

Bibliothekar Dr. Karl Gladt:

Die Wiener Stadtbibliothek

[1460[1]) bis 1780]

Vom Standpunkt realer Gegebenheit aus gesehen, dürfte eine Geschichte der Stadtbibliothek in Wien erst mit dem Jahre 1856 beginnen, denn in dieses Jahr fällt die Gründung des Instituts, das heute im Neuen Wiener Rathaus untergebracht ist.



Ex libris der Bestände der alten Stadtbibliothek (Nationalbibliothek)

Es wäre jedoch unrichtig, die Geschichte der Wiener Stadtbibliothek von diesem Standpunkt aus zu betrachten, denn eine Stadt von der kulturellen Bedeutung Wiens hatte, wie alle namhaften Städte Europas, schon verhältnismäßig früh eine eigene „liberey" an der „Steinhütte" bei St. Stephan. Kammeramtsrechnungen aus dem Jahre 1466 erwähnen diese kleine Bibliothek, die vermutlich mit der Domschule in enger Verbindung stand. An dieser Bildungsstätte, die allmählich den Charakter einer höheren Schule annahm und mit der Universität, wie aus einer Verfügung aus dem Jahre 1446[2]) hervorgeht, scharf konkurrierte, wirkte im 16. Jahrhundert der aus Bayern gebürtige Georg Ratzenberger; der Gelehrte hatte als kaiserlicher Physikus, Astronom und Philosoph einen besonderen Ruf, und als er 1540 starb, entspann sich um seine private Bücherei ein Rechtsstreit zwischen der Stadtbehörde und der Universität, der zugunsten der Stadt entschieden wurde, so daß Ratzenbergers Bücherschätze der alten Stadtbibliothek einverleibt wurden. Regesten des Kammeramtes aus dem Jahre 1540 beweisen, daß man sich die Pflege der neuerworbenen Bücherschätze sehr angelegen sein ließ und auch die Kosten nicht scheute, um die Neuerwerbungen der Benutzung zugänglich zu machen:

„Nachdem maister Jorg Ratzenperger, schuelmaister zu Sannd Steffan seliger noch in seinem leben seine Buecher, der in großer anzal sein, zu ainer liberey der burgerschuel da zu Sannd Steffan verordennt und nach seinem todt dieselben auch gegen der universität mit Recht erhalten, haben Burgermaister und Rat derselben zeit vorgewesenen OberStatCamrer herrn Sewastian Schrantzer seligen die liberey im gemach auf der stainhuttn zuezurichten bevolch(e)n, wie dann ermelter Schrantz seliger dazue angehebt und ich (Steffan Jenk) nach seinem absterben des 1538 jars die gar zu verrichten aus Bevelch meiner herrn derselben zeit in die Hendt genumen, auch Herrn Doctor Gaudencio seligen bevolchen und erbetten die Buecher mit ordnung auf die Standtner oder pulpret zelegen, des Er angenumen. Dieweil aber viel buecher, darundter und vasst die pesten nit eingepunden gewesen, hab Ich die nachvolgunden puchpinter Innhallt der tax, ingemelts doctor Gaudencio nebenligunden Schreiben begriffen, einpinden lassen nemlich Marxn Phersich puechpinter zalt und etlich puecher einzupinden, innhallt des Gaudencio Zedln den 26 juli, den 27 augusti und den 22 septembris macht 28 Phundt 3 Schiling 2 Phening. Den 17 augusti und den 14 septembris Martino Schosman, puechpinter von etlichen des Ratzenpergers puecher einzupinden bezalt 20 Phundt

[1]) Das älteste Buch der alten Stadtbibliothek trug — nach Lambachers Katalog — die Jahreszahl 1460.

[2]) Eisenbuch der Stadt Wien, f. 147—149.

Der Vater der Uhren

Am 13. April vollendete der Direktor des Uhrenmuseums der Stadt Wien, Professor Rudolf Kaftan, sein 80. Lebensjahr.

In Haslach, Oberösterreich, geboren, studierte er an der Wiener Universität Mathematik und Physik und war als Mittelschullehrer bis 1917 tätig. Sein Interesse für Mechanismen führte ihn schon frühzeitig zu einer intensiven Beschäftigung mit Uhren. Er konstruierte Spezialuhren, für die er auch Patente erwarb. So schuf er eine Zentraluhrenanlage für Schulen, bei der, von einer Zentraluhr gesteuert, die Pausenzeichen in den Schulzimmern genau und gleichzeitig ertönen. Diese Konstruktion wurde patentiert und eingeführt. Kaftan hat im Laufe der Zeit eine ansehnliche Sammlung von Uhren aller Systeme zusammengebracht, die er der Gemeinde Wien zum Kaufe anbot.

1917 wurde auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses das Uhrenmuseum der Stadt Wien gegründet und Kaftan auf Lebenszeit zu seinem Leiter bestellt. Das Institut wurde in dem der Stadt gehörigen Barockhaus, I, Schulhof 2, eingerichtet und am 30. Mai 1921 von Bürgermeister Reumann eröffnet. Seine Bestände erfuhren durch zahlreiche Neuerwerbungen, durch Übernahme bedeutender privater Sammlungen, wie der von Maria Ebner-Eschenbach, sowie durch wertvolle Spenden eine solche Bereicherung, daß heute alle drei Stockwerke des Hauses eine gedrängte Fülle von Uhren, von der mächtigen Turmuhr bis zur kleinsten Pendeluhr, vom Nürnberger Ei bis zur modernen Armbanduhr, vom gehäuselosen Räderwerk bis zur kostbaren Emailuhr, enthalten. Das Museum vermittelt einen geschlossenen Überblick über die technische Entwicklung der Räderuhr und zeigt deren fortschreitende Vervollkommnung von den Anfängen bis zur heutigen Zeit.

Professor Kaftan, dem 1934 der Titel eines Direktors verliehen wurde, ist trotz seines hohen Alters in der Erfüllung der ihm anvertrauten Pflichten wie der Vater der ihm anvertrauten Uhren unermüdlich tätig.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner hat an Professor Kaftan aus Anlaß seines 80. Geburtstages ein herzliches Schreiben gerichtet, in dem er ihm den Dank der Stadt Wien für seine Verdienste ausspricht.

8 Phening. Maister Hannsen Mulpaur, Statshlosser umb ketn, damit man die puecher des Ratzenperger angehenngt, item eisnen stänngen und andere Arbait mer, so er innhalt seiner nebenligunden particular zedln in der liberey gethan, bezalt 103 Phundt 5 Schiling.

Den lessten novembris zalt Wolfgangen Hasn, weilent maister Jorgen Ratzenpergers GueterCurator 6 Schiling 16 Phening, so Er doctor Gaudencio und seinen helfern, weil Sy an den puechern registrirt, ausgeben hat."

Wir entnehmen dem Bericht, daß die alte Stadtbibliothek in diesen Jahren die Form der Pultbibliothek, in der die Bücher an Ketten hingen und diese wiederum — zur größeren Beweglichkeit — an Eisenstangen hinliefen, mit der Form der Saalbibliothek verband und die Bücher neben den an die Pulte angeketteten Exemplaren auch auf „standtnern", Regalen, untergebracht waren. Der erwähnte Dr. Gaudenz hatte vor allem die neu hinzugekommenen Bücherschätze auf „zedln" katalogisiert, und diese wurden sodann vom Buchbinder zu einem Bandkatalog vereinigt. Außer Gaudenz und seinen Helfern war, nach einer Aufzeichnung aus dem Jahre 1541, ein weiterer Bibliothekar namens Matthias Seyfried mit dem Inventieren der neuerworbenen Bücher beschäftigt. Aber auch dem ästhetischen Empfinden der Leser wollte man entgegenkommen, denn ein Rechnungsbeleg vom 7. November 1541 nennt den „maler" Leopold Sighart, der den Auftrag erhielt, „etliche Ketten in der liberey gehörig anzustreichen".

Wie in unseren Tagen das junge Institut, diente schon die alte Stadtbibliothek zwei großen Aufgaben: der Benützung durch die Stadtverwaltung und dem wissenschaftlichen Studium. Dementsprechend umfaßten die Bestände für den einen Zweck außer den allgemeinen juridischen Grundlagen die Polizei-, Handwerker-, Handels- und Marktordnungen, für den anderen literarische und wissenschaftliche Werke, darunter diverse Schulschriften, Thesen und „tractatl", die von Gelehrten und Schülern dem Stadtrat „verehrt" wurden, für die aber jeweils eine angemessene Vergütung flüssig gemacht wurde. Begreiflicherweise standen theologische Werke an erster Stelle, und noch 1751 rückte ein Katalogisierungsstreit diese Bestände der alten Stadtbibliothek in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Daneben waren jedoch auch die anderen Wissensgebiete in kürzeren und längeren Abhandlungen vertreten, Philosophie, Geschichte und Geographie, Medizin und Baukunst, letztere nicht nur durch Bücher, sondern auch durch Pläne und Zeichnungen, „fein säuberlich mit der Feder gerissen". Wien, Jahrhunderte später die Musikstadt Mitteleuropas, zeigte schon damals in der Stadtbibliothek eine ansehnliche Sammlung musikalischer Werke. Der Zusammenhang mit der Kantorei zu St. Stephan führte vor allem zur Erwerbung geistlicher Musikstücke, und eine Kammeramtseintragung vom 12. November 1706 wirft für Lambert Graff, Fagottist bei St. Stephan, der einen „cathalogus aller musikalischen compositiones" zusammengestellt hatte, eine Summe von 70 Gulden aus. Alfred Orel stellte fest[3]), daß die alte Stadtbibliothek 18 Choralbücher und Missale gehabt habe. Die diversen Kammeramtsaufzeichnungen beweisen jedoch, daß besonders der Bestand an geistlicher Musik bedeutend größer gewesen sein muß, da der Stadtrat für zahlreiche Widmungen immer wieder Geldbeträge als Ehrengaben zahlte, und unter den damit erwähnten Neuerwerbungen nicht nur Messen und Choräle, sondern auch einzelne Messeteile (partes), Oratorien und Motetten angeführt werden. (Fortsetzung folgt)

[3]) Alfred Orel: Die Musiksammlung der Wiener Stadtbibliothek. In „Druckschrift zu den Meisteraufführungen Wiener Musik, veranstaltet von der Gemeinde Wien", Wien 1920, S. 66 ff.

Rudolf Stonner gestorben

Am Ostermontag, in den Mittagsstunden, verschied der Präsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Rudolf Stonner, nach langem schwerem Leiden im 61. Lebensjahr.

Rudolf Stonner entstammte einer kinderreichen Familie und lernte schon in frühester Jugend Elend und Not kennen. Er wollte sich ursprünglich dem Buchhandel widmen, bewarb sich jedoch später um eine Anstellung bei den Verkehrsbetrieben, da er nach dem Tode seines Vaters gezwungen war, für eine große Familie zu sorgen. Bereits im Jahre 1909 schaltete er sich in das gewerkschaftliche Leben ein. Von 1914 bis 1917 mußte er einrücken. Kaum zurückgekehrt, nahm er jedoch seine gewerkschaftlichen Funktionen wieder auf. Durch seine unermüdliche Arbeit im Dienst der Gemeinde wurde er Oberamtsrat. 1945 gelang es dank seiner Initiative, alle Gemeindebediensteten in einer Organisation, in der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, zusammenzufassen, deren Präsident er 1946 wurde. Präsident Stonner hat sich besonders um die Verwirklichung des gleichen Dienstrechtes für alle öffentlich Bediensteten verdient gemacht. Noch zu seinem 60. Geburtstag wurde er Gegenstand zahlreicher Ehrungen durch die Gewerkschaft.

Über die Trauerfeier im Zentralfriedhof berichten wir in der nächsten Nummer.

Wiener Theaterspiegel

Volkstheater:
Franz Molnar: „DER SCHWAN"
Premiere: 4. April, Regie: Paul Barnay
Bild: Gustav Manker

Wieder einmal eine allerdings dankbare Anleihe bei Anno dazumal. Blaublütig und etwas dünnflüssig zwar, aber äußerst wirksam inszeniert, von ausgezeichneten Bühnenbildnern unterstützt und zum Großteil von gut profilierten Darstellern gespielt. Die Fabel ist kurz: Gräfin Alexandra soll dem Thronfolger vermählt werden, der aber erst dann auf den stolzen „Schwan" aufmerksam wird, als ihm ein junger Lehrer ganz unstandesgemäß in die Quere kommt. Das „Happy-End" aber schlichtet wieder Gleiches zu Gleichem. Annie Rosar, Egon Jordan, Margarethe Fries und Dagny Servaes brillieren in ihren Rollen, von den Kollegen gut assistiert. Zwei Stunden guter Unterhaltung sind der Gewinn des Abends.

*

Studio in der Kolingasse:
Helmut Schwarz: „EIN MANN FÄLLT AUS DEN WOLKEN"
Bild: Gerhard Hruby, Musik: Erich Waldmann
Premiere: 5. April, Regie: Helmut Schwarz

Eine Reprise, schon im Vorjahr vom „Theater der 49", damals noch im Café Dobner etabliert, gespielt. Heute wirkt diese Story vom heimkehrenden Fliegerhelden Billy, der von einer Enttäuschung in die andere fällt, dem die „Überleitung" nicht bekömmlich gemacht werden kann, schon um Grade weniger aktuell, wenn sie auch vom Autor selbst straffer und wirksamer inszeniert wurde. Fritz Zecha in der Titelrolle, die überstarken Gegenspieler Frack (Joe Trummer) und Uniform (Fritz Haupt) sowie Luzie Böhmer und Anneliese Tausz sind besonders zu erwähnen und vor allem die Rhythmen und Melodien der geschickt instrumentierten Musik. Alles spricht für einen neuerlichen Publikumserfolg. f—r.

*

Personengruppen mit mehr als 25 Teilnehmern erhalten für die Vorstellungen im Volkstheater die bekannte Ermäßigung. Die Preise im „Studio" betragen 3 bis 7 Schilling.

Einmal umgekehrt:

Englische Kinder als Gäste in Österreich

Am Dienstag, dem 4. April, ist der erste Turnus mit 50 erholungsbedürftigen englischen Kindern und ihren Erziehern im Heim Grundlsee der städtischen Erholungsfürsorge zu einem sechswöchigen Aufenthalt eingetroffen. Auch im Vorjahr hat dieses Heim 50 kleine englische Gäste, die von der Bundesregierung aus Dankbarkeit für die in schwerer Zeit den österreichischen Kindern geleistete Hilfe eingeladen wurden, beherbergt.

Der große Erfolg der vorjährigen Aktion hat die damit beschäftigten Stellen des Bundes und der Stadt Wien veranlaßt, heuer eine Austauschaktion zwischen englischen und österreichischen Kindern zu veranstalten.

Es soll 300 erholungsbedürftigen österreichischen Kindern auf 3 Monate die Gastfreundschaft Englands zuteil werden; dafür werden 100 englische Kinder in zwei Turnussen durch 6 Wochen Aufnahme im städtischen Erholungsheim Grundlsee finden. Die Kosten dieses Aufenthaltes tragen der Bund und die Stadt Wien.

Diese Austauschaktion, die englischen und österreichischen Kindern eine mehrwöchige Erholung ermöglicht, hat nicht nur völkerverbindenden Wert, sondern bedeutet auch eine höchst erwünschte Propaganda für Österreich.

2,5 Millionen Fahrgäste zu Ostern

Die Wiener Verkehrsbetriebe haben zu Ostern an den beiden Feiertagen rund 2½ Millionen Fahrgäste befördert. Am Ostersonntag wurden auf den Straßenbahnlinien insgesamt 1,366.675 Fahrgäste gezählt. Das schöne Ausflugswetter hat besonders den zum Wienerwald führenden Linien in den Vormittags- und Abendstunden einen Ansturm an Fahrgästen gebracht. Am Ostermontag hat die Straßenbahn 1,135.131 Passagiere befördert.

Auch die Autobuslinien mußten einen beträchtlichen Ansturm bewältigen. Die am meisten frequentierten Autobuslinien waren die nach Klosterneuburg und auf den Kahlenberg. An beiden Feiertagen fuhren 26.000 Wiener nach Klosterneuburg und 20.000 auf den Kahlenberg.

Der Feuerwehr der Stadt Wien war es vergönnt, diesmal ruhigere Feiertage zu verbringen. Insgesamt wurden die Feuerwehrmannschaften von Karsamstag früh bis Montag abends 36mal alarmiert, davon sechsmal zu Löschaktionen. Der Rettungsdienst der Stadt Wien verzeichnete Samstag 65, Sonntag 50 und Montag 47 Ausfahrten.

Stadtsenat

Sitzung vom 3. April 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Fritsch, Jonas, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Dr. Robetschek sowie Thaller.

Beigezogen: Senatsrat Dr. Goldhann.

Entschuldigt: StRe. Mandl und Resch sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 692; M.Abt. 1 — 626.)

Vorschuß auf die Bezugsregelung im Nachziehverfahren. (§ 99 GV. — An den GRA. XI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 669; WVB. — P 3024/1 a.)

Der mit der Führung einer Facharbeitergruppe betraute Schlosser Wilhelm Adam wird gemäß §§ 39, lit a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 616; WVB. — P 3268/1 a.)

Der Bahnarbeiter der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Valentin Badura wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 671; WVB. — P 4959/2.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Gustav Eberl wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 615; WVB. — P 4998/2 a.)

Der Bahnarbeiter der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Felix Eckgramer wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 630; WVB. — P 5678/1 a.)

Der angelernte Arbeiter der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Fritthum wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von amtswegen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 614; WEW. — D.Z. 203.)

Der Technische Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Georg Grafendorfer wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 668; WVB. — P 6436/2 a.)

Der mit der Führung einer Facharbeitergruppe betraute Facharbeiter Johann Hacker wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 627; WVB. — P 8238/1.)

Der Bahnarbeiter der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Stephan Kandler wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 662; WGW.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Karl Kitzhofer wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von amtswegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 613; WEW. — D.Z. 193.)

Der Verwaltungskommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Josef Klein wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Verwaltungsoberkommissär“ verliehen.

(Pr.Z. 612; WEW. — D.Z. 160.)

Der Amtsrat der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Adolf Kopezky wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 621; WVB. — P 9404/1 a.)

Der Schmied der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Leopold Krizek wird gemäß den §§ 39, lit a, und 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 620; WVB. — P 9541/1 b.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Gustav Kühnel wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 619; WEW. — D.Z. 204.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Johann Lader wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 628; M.Abt. 2 a — L 1120/49.)

Der Amtsrat Leopold Luchesi wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.



(Pr.Z. 643; M.Abt. 2 a — M 304.)

Der Amtsrat August Madera wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel eines Oberamtsrates zuerkannt.

(Pr.Z. 618; WVB. — P 10542/1 a.)

Der Sperrenschaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Matula wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 600; WVB. — P 11263/2 a.)

Der Bahnsteigabfertiger der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Wilhelm Neuhold wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 683; WVB. — P 11380/4 a.)

Der Sperrenschaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Jakob Novak wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 617; WEW. — D.Z. 202.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Panzer wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 637; WVP — P 12284/1 b.)

Der mit der Führung einer Facharbeitergruppe betraute Spengler Johann Postbüschel wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 647; M.Abt. 2 a — P 100/49.)

Die Gartenarbeiterin Marie Ptacek wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 597; M.Abt. 2 a — P 395.)

Der Sanitätsoberrevisor Franz Putschandl wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 619; WEW. — D.Z. 204.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Rasch wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 685; M.Abt. 2 a — R 1566/49.)

Der Badebetriebsmeister Andreas Rauthner wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, hervorragende Dienstleistung wird die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 622; WVB. — P 13167/1 a.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Rumerstorfer wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 623; WEW. — D.Z. 192.)

Der Revisor der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Schiehsl wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 624; WEW. — D.Z. 205.)

Der Kanzleiakzessist der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Josef Schmidt wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Kanzleikommissär" verliehen.

(Pr.Z. 639; WEW. — D.Z. 218.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Adolf Schreier wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 670; WVB. — P 14562/1 a.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Anton Schürrer wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 640; WVB. — P 14648/08/1 b.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Rudolf Schuster wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 606; M.Abt. 2 a — S 197.)

Der Verwaltungskommissär Theodor Sedlar wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 675; M.Abt. 2 a — S 198.)

Der Heimoberaufseher Franz Sölch wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 626; M.Abt. 2 a — S 1442/49.)

Der Verwaltungsoberkommissär Josef Suchanek wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 710; M.Abt. 2 a — St 170.)

Der Kanalarbeiter Michael Stibran wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine vorbildliche Tätigkeit wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 625; WEW. — D.Z. 201.)

Der städtische Kanzleirat der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Leopold Wingelmayer wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 673; WVB. — P 16927.)

Der Schneider der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Zeppelzauer wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 700; M.Abt. 2 a — A 531/49.) Pauline Ackerl, Näherin.

(Pr.Z. 667; M.Abt. 2 a — 430/49.) Johanna Adrigan, Pflegerin.

(Pr.Z. 701; M.Abt. 2 a — B 2052/49.) Karoline Bergbauer, Pflegerin.

(Pr.Z. 605; M.Abt. 2 a — B 352.) Josef Berghold, Oberlöschmeister.

(Pr.Z. 666; M.Abt. 2 a — B 2154/49.) Johann Bieglmayer, Schulwart.

(Pr.Z. 578; M.Abt. 2 a — B 276.) Franz Bezicka, Portier.

(Pr.Z. 644; M.Abt. 2 a — B 24.) Emma Bierlein, Pflegerin.

(Pr.Z. 702; M.Abt. 2 a — B 2116/49.) Karl Blazek, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 604; M.Abt. 2 a — B 37.) Josef Blebann, Portier.

(Pr.Z. 593; VB. — P 3854/2 b.) Karl Bleim, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 684; VB. — P 4025/1 a.) Johann Brantner, Dieneraushelfer der WVB.

(Pr.Z. 719; VB. — P 4070/1 a.) Josef Breier, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 629; M.Abt. 2 a — B 2002/49.) Karl Burchhart, Heger.

(Pr.Z. 632; M.Abt. 2 a — D 425/47.) Anna Dobrowolny, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 631; M.Abt. 2 a — D 635/49.) Rudolf Dolecek, Oberlöschmeister.

(Pr.Z. 665; M.Abt. 2 a — D 850/49.) Marie Doppelreiter, Wäscheverwahrerin.

(Pr.Z. 572; VB. — P 4810/1 b.) Franz Dostal, Kartenverkäufer der WVB.

(Pr.Z. 703; M.Abt. 2 a — D 1022/49.) Marie Dürk, Pflegerin.

(Pr.Z. 645; M.Abt. 2 a — E 13.) Georg Eigner, Marktmeister.

(Pr.Z. 564; Städt. Best.) Rudolf Felkel, Aufseher der Städtischen Bestattung.

(Pr.Z. 677; M.Abt. 2 a — F 490/49.) Wilhelm Fessl, Kanzleioberkommissär.

(Pr.Z. 648; M.Abt. 2 a — F 1533/49.) Cäcilie Forstner, Pflegerin.

(Pr.Z. 664; M.Abt. 2 a — G 225.) Anna Groß, Oberpflegerin.

(Pr.Z. 704; M.Abt. 2 a — G 212.) Magdalena Gruber, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 633; M.Abt. 2 a — H 3075/49.) Johann Haan, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 720; M.Abt. 2 a — H 477.) Leopoldine Hartl, Wäscheverwahrerin.

(Pr.Z. 594; VB. — P 6729/2 b.) Franz Hasenöhrl, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 705; M.Abt. 2 a — H 496.) Franz Heidenfeld, Rayonsinspektor.

(Pr.Z. 706; M.Abt. 2 a — H 3078/49.) Johann Herz, Lenker.

(Pr.Z. 661; M.Abt. 2 a — H 404.) Johann Hobza, Journaldiener.

(Pr.Z. 663; VB. — P 7170/1 a.) Johann Hochleitner, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 721; VB. — P 7262/1 a.) Franz Hörzinger, Kanzleikommissär der WVB.

(Pr.Z. 574; VB. — P 7415/1.) Franz Holub, Pflasterer der WVB.

(Pr.Z. 707; M.Abt. 2 a — H 2812/49.) Johann Hubaczek, Aufseher.

(Pr.Z. 634; M.Abt. 2 a — J 46.) Maria Jauernig, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 708; M.Abt. 2 a — K 699.) Johann Kacin, Aufseher.

(Pr.Z. 635; M.Abt. 2 a — K 3150/49.) Katharina Keil, Küchengehilfin.

(Pr.Z. 610; M.Abt. 2 a — K 3505/49.) Franz Köck, Amtsrat.

(Pr.Z. 722; M.Abt. 2 a — K 695.) Anna Kohlhepp, Wäscheverwahrerin.

(Pr.Z. 636; M.Abt. 2 a — K 476.) Emanuel Koller, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 576; M.Abt. 2 a — K 3286/49.) Marie Kortin, Pflegerin.

(Pr.Z. 573; VB. — P 9209/1 a.) Ignaz Kratochvil, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 646; VB. — P 9523/1 a.) Karl Kucharik, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 568; VB. — P 9620/1 a.) Roman Kurnik, Bahnsteigabfertiger der WVB.
(Pr.Z. 609; M.Abt. 2 a — L 230.) Karoline Landschauer, Kanzleioffizial.
(Pr.Z. 723; M.Abt. 2 a — L 319.) Adolf Leitner, Wasserleitungsaufseher.
(Pr.Z. 608; VB. — P 9974/1 a.) Franz Lenz, Gießer der WVB.
(Pr.Z. 607; M.Abt. 2 a — L 251.) Therese Lenz, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 603; M.Abt. 2 a — M 348.) Josefine Martin, Fürsorgerin.
(Pr.Z. 602; M.Abt. 2 a — M 209.) Othmar Meixner, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 595; VB. — P 10848/1 a.) Rudolf Mitteregger, Sperrenschaffner der WVB.
(Pr.Z. 592; VB. — P 11078/1 a.) Josef Müllner, Schlosser der WVB.
(Pr.Z. 601; M.Abt. 2 a — N 71.) Gabriele Negrini, Pflegerin.
(Pr.Z. 724; VB. — P 11509/1 a.) Ferdinand Oppitz, Schlosser der WVB.
(Pr.Z. 676; M.Abt. 2 a — P 360.) Barbara Pedrotti, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 599; M.Abt. 2 a — P 268.) Agathe Pilat, Pflegerin.
(Pr.Z. 598; M.Abt. 2 a — P 2319/49.) Josef Preschinsky, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 657; M.Abt. 2 a — R 258.) Franziska Reitmayer, Pflegerin.
(Pr.Z. 725; VB. — P 12842/1 a.) Leopold Resel, Bahnsteigabfertiger der WVB.
(Pr.Z. 569; VB. — P 13320/1 a.) Matthias Sazama, Fahrer der WVB.
(Pr.Z. 674; M.Abt. 2 a — Sch 389.) Georg Schauer, Hausaufseher.
(Pr.Z. 679; M.Abt. 2 a — Sch 1990/49.) Rosa Schiefer, Pflegerin.
(Pr.Z. 575; VB. — P 14164/1 a.) Franz Schleifer, Tischler der WVB.
(Pr.Z. 682; Brh. d. St. W. — 598.) Johann Schön, Facharbeiter des Brh. d. St. W.
(Pr.Z. 642; M.Abt. 2 a — Sch 217.) Edmund Schönbichler, Kanzleioberkommissär.
(Pr.Z. 596; VB. — P 756/1 b.) Margarete Schönfelder, Kanzleikommissär der WVB.
(Pr.Z. 681; VB. — P 14495/2 a.) Wilhelm Schramm, Schaffner der WVB.
(Pr.Z. 567; VB. — P 114509/08/1 a.) Gustav Schreiber, Schaffner der WVB.
(Pr.Z. 577; M.Abt. 2 a — Sch 320.) Marie Schreiber, Wäscherin.
(Pr.Z. 658; M.Abt. 2 a — Sch 1932/49.) Leopoldine Schubert, Köchin.
(Pr.Z. 680; Brh. d. St. W. — 599.) Andreas Schwägerl, Betriebsbeamter des Brh. d. St. Wien.
(Pr.Z. 571; GW.) Julius Schwibitzer, Spezialfacharbeiter der WGW.
(Pr.Z. 726; M.Abt. 2 a — S 1494/49.) Emilie Sethaler, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 565; VB. — P 13478/1 a.) Josef Silhavy, Verschubfahrer der WVB.
(Pr.Z. 660; VB. — P 13630/1 a.) Karl Sobotka, Schlosser der WVB.
(Pr.Z. 678; M.Abt. 2 a — S 214.) Josefine Sperlich, Pflegerin.
(Pr.Z. 570; VB. — P 14786/1 a.) Josef Stadler, Schaffner der WVB.
(Pr.Z. 656; M.Abt. 2 a — St 178.) Barbara Steinbach, Oberpflegerin.
(Pr.Z. 709; M.Abt. 2 a — St 146.) Sophie Stepan, Pflegerin.
(Pr.Z. 718; M.Abt. 2 a — St 219.) Kamilla Sterba, Roßhaarkramplerin.
(Pr.Z. 659; M.Abt. 2 a — T 125.) Marie Tellmann, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 655; M.Abt. 2 a — T 140.) Helene Thums, Oberpflegerin.
(Pr.Z. 654; M.Abt. 2 a — W 288.) Leopoldine Waltz, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 566; EW. — D.Z. 194.) Leopold Wassmann, Vorarbeiter der WEW.
(Pr.Z. 653; M.Abt. 2 a — W 295.) Rosa Weber, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 652; M.Abt. 2 a — W 304.) Franz Wiesinger, Werkmeister.
(Pr.Z. 651; M.Abt. 2 a — W 416.) Josef Wihart, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 650; M.Abt. 2 a — W 1599/49.) Alois Winter, techn. Kanzleioberoffizial.
(Pr.Z. 649; M.Abt. 2 a — Z 756/49.) Leopoldine Zartl, Hausarbeiterin.

In den zeitlichen Ruhestand werden versetzt:

(Pr.Z. 641; M.Abt. 2 a — Sch 382.) Hermine Schisswald, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 672; VB. — P 15244/1.) Franz Tanzer, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 732; M.Abt. 2 a — K 3666/49.)

a) Der städtische Beamte Johann Knöll wird gemäß den §§ 138 und 139 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in die neugebildeten Personalstände der Stadt Wien übernommen.

b) Der Verwaltungsoberkommissär Johann Knöll wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 727; GW.)

Der techn. Beamte der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Ing. Adolf Walter wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 714; M.Abt. 24 — 5022/2.)

Entwurf und Kosten für eine Wohnhausanlage in der Mauerbergstraße in Rodaun im 25. Bezirk. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)
Berichterstatter: Senatsrat Dr. Goldhann.

(Pr.Z. 392; M.D. 470.)

Der Stadtsenat genehmigt gemäß § 92, Abs. 4, und § 115 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 die nachstehende vom Bürgermeister vorgenommene Änderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:

1. Die Magistratsabteilung 38 wird aufgelöst.

2. Der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 35 wird hinzugefügt:
„Versammlungs- und Vergnügungsstätten, technische Sicherheitsvorkehrungen.

Ausstellungen Lichtspieltheater Sportanlagen Theater Versammlungsräume Volksvergnügungen Wiener Messe	Genehmigung und Überwachung, soweit nicht besondere rechtliche Fragen in Betracht kommen; technische Begutachtung der Anlage.
Vorführungsräume in Filmbetrieben Kirchen Museen Sportanlagen mit Totalisateur Schießstätten Tanzschulen Versteigerungen Warenhäuser	Mitwirkung, Begutachtung vom bau-, feuer- und sicherheitspolizeilichen Standpunkt.

Vergnügungsstätten — Leitung und Überwachung des technischen Aufsichtsdienstes.
Theaterkommission, Mitwirkung und Begutachtung vom technischen Standpunkt.
Imprägnierungsmittel für szenische Behelfe, Zulassung.

Bildwerfer Filmbrandsicherungen	Typenbescheinigung.“

(Pr.Z. 734; M.D. 6009/49.)

Der Stadtsenat genehmigt gemäß § 92, Abs. 4, und § 115 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 die nachstehende, vom Bürgermeister vorgenommene Änderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:



M.Abt. 23: Nach dem Absatz „Preisangelegenheiten“ ist folgender neuer Absatz einzuschalten: „Überprüfung von Kostenvoranschlägen Privater, die im Sinne des Wohnhauswiederaufbaugesetzes um Fondshilfe ansuchen.“

Der viertletzte Absatz „Mitwirkung bei einschlägigen Preisbestimmungen durch die M.Abt. 68“ ist wie folgt neu zu fassen: „Mitwirkung bei Preisbestimmungen in Bauangelegenheiten.“

Der drittletzte Absatz „Verkehr mit den einschlägigen Stellen und Bundesministerien, Polizei, M.Abt. 68, Innungen in allen Preisangelegenheiten“ ist wie folgt neu zu fassen: „Verkehr mit den einschlägigen Stellen der Stadt Wien, Bundesministerien, Polizei und Innungen in allen Baupreisangelegenheiten.“

Der vorletzte Absatz „Mitarbeit bei der Verfassung der österreichischen Baupreisverordnung“ hat zu entfallen.

M.Abt. 24: Der Absatz „Bauwirtschaftliche Genehmigung von Bauvorhaben privater Siedlungsgenossenschaften“ hat zu entfallen.

M.Abt. 25: Die Absätze 1 und 2 „Verteilung des Baustoffaufkommens und sonstige Geschäfte des Landesbauinspektors, soweit sie nicht den M.Abt. 24, 36 und 37 vorbehalten sind“ (Abs. 1), „Erfassung und Regelung des baulichen Bedarfs an bewirtschafteten Baustoffen“ (Abs. 2) haben zu entfallen. An ihre Stelle tritt folgender Text:

„Aufgaben, die der Landesbehörde aus der Inanspruchnahme von Fondsmitteln durch Private sowie öffentliche Stellen im Sinne des Wohnhauswiederaufbaugesetzes erwachsen, und zwar:

a) Für private Fondsmittelbewerber: Annahme, formale und technische Überprüfung der Ansuchen, Bauüberwachung und Rechnungskontrolle;

b) Begutachtung, Antragstellung und Weiterleitung aller (privater und öffentlicher) Fondsansuchen an das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau.“

Der Absatz „Technische Gutachten für die Schlichtungsstellen und Mitarbeit in technischen Angelegenheiten der M.Abt. 68“ hat neu zu lauten: „Technische Gutachten für die Schlichtungsstellen.“

Im letzten Absatz „Veranlassung der Schuttabfuhr nach Kriegsschäden auf den öffentlichen Verkehrsflächen“ sind die Worte „auf den“ durch das Wort „von“ zu ersetzen.

M.Abt. 36 und 37: Der in beiden Fällen gleichlautende 2. Absatz „Bauwirtschaftliche Genehmigung privater Bauvorhaben“ hat zu entfallen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 690; M.Abt. 7 — 3076/46 u. 800/48.)

Änderung des Verwaltungskostenbeitrages an der Modeschule und den Musiklehranstalten der Stadt Wien.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 712; M.Abt. 13 — 214/49.)

Übereinkommen mit dem Kinderheim Quellenhof über die Unterbringung von Pflegekindern der Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 688; B.D. 360.)

Bericht über den Antrag der GRe. Lauscher, Dr. Matejka und Genossen vom 20. Jänner 1950, betreffend Einsturzkatastrophe an der Fischerstiege im 1. Bezirk.

(Pr.Z. 728; M.Abt. 18 — 4626/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Meidlinger Hauptstraße, Sechtergasse, Vivenotgasse und Wilhelmstraße in Unter-Meidling im 12. Bezirk.

(Pr.Z. 729; M.Abt. 18 — 953/48.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gärtnergasse, Gasse 2, Nordrandstraße, Calvigasse, In den Wiesen und der Ostrandstraße in Erlaa im 25. Bezirk.

(Pr.Z. 731; M.Abt. 18 — 3969/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Rußbergstraße, Berlagasse, Prager Straße, Gasse 15, Gasse 14 und Straße 1 in Strebersdorf im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 730; M.Abt. 26 — Fw 21/3.)

Feuerwache 16, Johann Nepomuk Berger-Platz 12, teilweise Abtragung; Kredit.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 689; M.Abt. 43 — 867.)

Anlage von Urnengräbern im Neustifter, Baumgartner und Südwestfriedhof.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 693; M.Abt. 57 — Tr 103.)

Erwerbung der Liegenschaft E.Z. 4847, Kat.G. Leopoldstadt, Gst. 3115/4, Eckbaustelle 2, Nordbahnstraße 24—Marinelligasse 19.

(Pr.Z. 694; M.Abt. 57 — Tr 1178/48.)

Tausch- und Bestandvertrag zwischen der Stadt Wien und Franz und Karoline Eder, betreffend Liegenschaft E.Z. 112, Gdb. Ober-Sievering.

(Pr.Z. 695; M.Abt. 57 — Tr 2511/49.)

Ankauf der Gste. 852/1, 853/1, E.Z. 301, Gdb. Kagran, von Martin Klein und Miteigentümer.

(Pr.Z. 696; M.Abt. 57 — Tr 782.)

Verkauf von Grundstücken in Simmering an die Firma Viktor Schmidt & Söhne.

(Pr.Z. 697; M.Abt. 57 — Tr 655.)

Ankauf des Gst. 1366/13 in E.Z. 3216, Gdb. Favoriten, von Stefanie Parizek und Miteigentümer.

(Pr.Z. 698; M.Abt. 57 — Tr 1538.)

Rückstellungsansprüche von Angestellten usw. der ehemaligen Wiener Buchkaufmannschaft nach dem 7. Rückstellungsgesetz, Genehmigung einer Vereinbarung der Kammer mit deren Anwälten zur Erreichung des Ruhens der Verfahren. (§ 93 GV.)

(Pr.Z. 699; M.Abt. 54 — 32/127.)

Verkauf eines Motorgenerators an Kurt Holecek, 7, Schottenfeldgasse 64. (§ 93 GV.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 30. März 1950

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vzbgm. Honay; die GRe. Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lehnert, Nödl, Vavrovsky, Burian; ferner SR. Dr. Karbas, OMR. Dr. Rapp, MOK. Dr. Buchmaier.

Entschuldigt: Die GR. Alt, Bischko und Lauscher.

Schriftführer: Frisch.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. A IV/16/50; M.Abt. 11 — XI/29/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Verkauf von 181.840 kg Kartoffel an die Firma Schindler, Wien 12, und von 4940 kg Kartoffel an die Firma Trautzl, Wien 21, wird nachträglich genehmigt.

Der Erlös von 46.448 S ist unter der Rubrik 401/3 c zu vereinnahmen.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/5/50; M.Abt. 11 — XII/73/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß und Stadtsenat weitergeleitet:

Für die Rückvergütung der Personalauslagen für beigestelltes Personal an den Verein Arbeitsgemeinschaft für Heilpädagogik wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 23.000 S genehmigt, die auf der neu zur eröffnenden Rubrik 408, Heilpädagogisches Kinderambulatorium, unter Post 18, Rückvergütung der Personalauslagen an den Verein Arbeitsgemeinschaft für Heilpädagogik, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 408, Heilpädagogisches Kinderambulatorium, unter Post 24, Verbrauchsmaterial, mit 6000 S, unter Post 51, Bauliche Investitionen, mit 9000 S und unter Post 54, Inventaranschaffungen, mit 8000 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/17/50; M.Abt. 11 — XII/66/50.)

Für Mehrausgaben infolge des vermehrten Einkaufes von Büchern und Preiserhöhungen bei Beschäftigungsmaterialien wird im Voranschlag 1949 zu Rubrk 402, Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieher, zu Post 24, Lern- und Beschäftigungsmittel (derz. Ansatz 8000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 34, Stipendien, ihre Deckung findet.

(A.Z. A IV/18/50; M.Abt. 11 — XII/24/50.)

1. Für den erhöhten Personalaufwand bei den städtischen Kindergärten und Horten, der durch die zugunsten des Personals getroffenen Maßnahmen im Jahre 1949 auflief, wird im Voranschlag 1949, zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte,

a) unter Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 7,980.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,395.000 S,

b) unter Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 199.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 115.500 S genehmigt. Das Gesamterfordernis für diese Überschreitungen in der Höhe von 1,510.500 S wird auf das Gebarungsergebnis 1949 verwiesen.

2. Für den erhöhten Betriebsaufwand der städtischen Kindergärten und Horte, der teilweise durch Vermehrung der Gruppen, Instandsetzung von freigewordenen Objekten und teilweise durch die erhöhten Preise entstanden ist, werden im Voranschlag 1949, zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, zu den Posten

a) 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 135.000 S), eine erste Überschreitung von 15.000 S,

b) 26, Transportkosten (derz. Ansatz 280.000 S), eine zweite Überschreitung von 90.000 S,

c) 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 55.000 S), eine erste Überschreitung von 16.000 S,

d) 29, Ausspeisung und allfällige Senderaktionen (derz. Ansatz 1,604.000 S), eine zweite Überschreitung von 138.500 S genehmigt, die mit dem Gesamtbetrag von 259.500 S in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 32, Säuglingswäschepakete, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/13/50; M.Abt. 11 — XII/58/50.)

Für das Mehrerfordernis infolge erhöhter Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 130.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von

3000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 34, Stipendien, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. A IV/24/50; M.Abt. 13 — 901/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

1. Der Abschluß eines Übereinkommens mit dem Kinderheim Peterle, nach welchem dieses verpflichtet ist, bis zu 40 schwächliche durch die Stadt Wien zugewiesene Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aufzunehmen und diesen gegen Leistung der von der Stadt Wien jeweils festgesetzten Verpflegsgebühr Unterkunft, Verpflegung, Bekleidung, Krankenpflege und Erziehung (Unterricht) zu gewähren und für ärztliche Aufsicht vorzusorgen, wird mit Wirkung vom 1. Dezember 1946 genehmigt.

2. Der Erhöhung der täglichen Verpflegsgebühr von derzeit 9.25 S auf 10.55 S ab 1. Juni 1949 wird die Genehmigung erteilt.

(A.Z. A IV/25/50; M.Abt. 13 — 392/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

1. Dem Abschluß eines Übereinkommen zwischen der Stadt Wien und der Leitung des Kinderheimes Königstetten, wonach dieses verpflichtet ist, den Kindern Unterkunft, Verpflegung, Bekleidung, Krankenpflege und Erziehung (Unterricht) zu gewähren und für ärztliche Aufsicht vorzusorgen, wird rückwirkend mit 1. Juli 1949 die Genehmigung erteilt.

2. Die Verpflegsgebühr in dem Kinderheim Königstetten wird rückwirkend auf den Tag der Eröffnung, das ist den 1. Juli 1949, mit 10.30 S pro Kind und Tag festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.

(A.Z. A IV/30/50; M.Abt. 11 — XII/97/50.)

Der Ankauf von folgenden Textilien für Säuglingswäschepakete im Haushaltvoranschlag 1950 auf A.R. 401, Jugendamt, unter Post 32, Säuglingswäschepakete, mit 1,700.000 S veranschlagt, und zwar:

23.511	Stück Babyhemden à 4 S ..	94.044 S
26.619	Stück Jäckchen à 4 S	106.476 S
28.000	Stück Windeln à 3.80 S	106.400 S
4.000	Stück Garnituren à 16.50 S..	66.000 S
2.000	Stück Decken, blau à 15 S..	30.000 S
2.000	Stück Decken, rosa à 15 S..	30.000 S
		432.920 S

wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/11/50; M.Abt. 13 — 852.784/36.)

Smid Walter, Anton, Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 507.15 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 507.15 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/19/50; M.Abt. 13 — 850.608/38.)

Wunsch Anton, Hermine, Frieda, Alois, Leopold, Engelbert, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 480.61 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 480.61 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/21/50; M.Abt. 13 — 855.387/41.)

Göldner Robert, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 552 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 552 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/22/50; M.Abt. 13 — 851.449/38.)

Neumaier Rupert, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 410 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 410 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/26/50; M.Abt. 13 — 852.028/40.)

Lustig Rudolfine, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 315 S.

Der Verpflegskostenrückstand im Betrag von 315 S ist mit heutigem Tage abzuschreiben.

(A.Z. A IV/27/50; M.Abt. 13 — 852.425/47.)

Stieler Helga, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 376.20 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 376.20 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/28/50; M.Abt. 13 — 850.252/40.)

Leschka Franz und Gerhard, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 273 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 273 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/29/50; M.Abt. 13 — 851.731/47.)

Fellner Reinhard, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 963 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 963 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/32/50; M.Abt. 13 — 852.169/41.)

Pointl Alois, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 404.63 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 404.63 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/34/50; M.Abt. 13 — 850.672/44.)

Spanel Alfred, Anna, Elfriede, Ingrid, Brigitte, Helmut, Karl, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 481.11 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 481.11 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/36/50; M.Abt. 13 — 857.122/44.)

Promont Friederike, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 220 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 220 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/37/50; M.Abt. 13 — 850.589/43.)

Konitz Regine, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 951 S.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

(M.Abt. 28 — 1260/50)

Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten beim Straßenbau, 6, Linke Wienzeile, Neupflasterung mit alten Steinen, von Morizgasse bis Fallgasse

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 2. Mai 1950 um 9.30 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Das Leistungsverzeichnis, die Pläne sowie die im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. — 60.480/IV/15/46 zu erbringende „Bestätigung und Erklärung" (für jene Anbotsteller, die eine solche Bestätigung und Erklärung noch nicht beigebracht haben) sind in der Kanzlei der M.Abt. 28, Wien 5, Vogelsanggasse 36, ersteres gegen Erlag von 1 S, erhältlich, wo auch die sonstigen Ausschreibungsunterlagen während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Die dazu erforderlichen Drucksorten V.D. — 513 und 514 sind in der städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, käuflich erhältlich und sind zur Einsichtnahme mitzunehmen.

*

(M.Abt. 28 — 1510/50)

Vergebung der Erd-, Straßenbau- und Pflastererarbeiten beim Straßenbau, 10, Absberggasse, Kleinsteinpflasterung von Quellenstraße bis Feuchterslebengasse

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 2. Mai 1950 um 9 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Das Leistungsverzeichnis, die Pläne sowie die im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. — 60.480/IV/15/46 zu erbringende „Bestätigung und Erklärung" (für jene Anbotsteller, die eine solche Bestätigung und Erklärung noch nicht beigebracht haben) sind in der Kanzlei der M.Abt. 28, Wien 5, Vogelsanggasse 36, ersteres gegen Erlag von 1 S, erhältlich, wo auch die sonstigen Ausschreibungsunterlagen während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V.D. — 513, 514 und 524 sind in der städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, käuflich erhältlich und sind zur Einsichtnahme mitzunehmen.

*

(M.Abt. 28 — 1770/50)

Vergebung der Erd-, Straßenbau- und Pflastererarbeiten beim Straßenbau, 10, Troststraße, Kleinsteinpflasterung, von Gußriegelstraße bis Malborghetgasse

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 2. Mai 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Das Leistungsverzeichnis, die Pläne sowie die im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. — 60.480/IV/15/46 zu erbringende „Bestätigung und Erklärung" (für jene Anbotsteller, die eine solche Bestätigung und Erklärung noch nicht beigebracht haben) sind in der Kanzlei der M.Abt. 28, Wien 5, Vogelsanggasse 36, ersteres gegen Erlag von 1 S, erhältlich, wo auch die sonstigen Ausschreibungsunterlagen während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V.D. — 513, 514 und 524 sind in der städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, käuflich erhältlich und sind zur Einsichtnahme mitzunehmen.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 951 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/38/50; M.Abt. 13 — 850.369/42.)

Veit Bruno, Walter, Alfred, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 306 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 306 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/33/50; M.Abt. 13—8517/47/ZRA.)

Bei Annahme einer Abschlagsumme von 200 S wird auf die Heranziehung des übrig bleibenden Reinnachlasses im Betrage von 2982.80 S aus Billigkeitsgründen und unter Zugrundelegung des § 25 der Fürsorgepflichtverordnung vom Jahre 1938, zur Vermeidung einer besonderen Härte zugunsten der beiden erblichen Söhne Rudolf und Richard Göbel, wohnhaft 15, Mariahilfer Straße 161/18, verzichtet und die Abschreibung dieses Betrages genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/2/50; M.Abt. 11—VI/20/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Juli 1949, Pr.Z. 1381, festgesetzten Pflegegelder werden wie folgt neu geregelt:

a) in Wien von 0 bis 6 Jahren 177 S monatlich, von 6 bis 18 Jahren 128 S monatlich;

b) in allen anderen Bundesländern mit Ausnahme der Länder Burgenland und Steiermark von 0 bis 6 Jahren 127 S monatlich, von 6 bis 18 Jahren 117 S monatlich;

c) im Burgenland und Steiermark von 0 bis 6 Jahren 100 S monatlich, von 6 bis 18 Jahren 90 S monatlich.

In den obigen Pflegegeldsätzen ist die Kinderbeihilfe bereits enthalten.

An Stelle der im Gemeinderatsbeschluß vom 15. Juli 1949. Pr.Z. 1381, festgesetzten Bekleidungsbeiträge tritt für alle Pflegekinder ohne Unterschied des Alters und der örtlichen Unterbringung die Bekleidung in natura je nach Bedarf. Die übrigen Bestimmungen des obzitierten Gemeinderatsbeschlusses bleiben unberührt. Obiger Beschluß tritt mit dem der Beschlußfassung nachfolgenden Monatsersten in Kraft.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/31/50; M.Abt. 11—XVI/28/49.)

Zu der mit Beschluß des GRA. IV vom 15. Dezember 1949, Zl. 117/49, für das Verwaltungsjahr 1949 genehmigten neuen Kreditpost 37, Zuführung des nichtverwendeten Beitrages des Bundes an die Sonderrücklagen, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 411, Fürsorgeschule, unter Post 37, Zuführung des nichtverwendeten Beitrages des Bundes an die Sonderrücklagen (derz. Ansatz 17.300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2128.07 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 411, Fürsorgeschule, unter Post 24, Unterrichtserfordernisse, mit dem Teilbetrag von 1526.48 S, und unter Post 29, Veranstaltungen usw., mit dem Teilbetrag von 601.59 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/35/50; M.Abt. 12—I/131/50.)

Für die Zuführung zusätzlicher Mittel aus Häusersammlungen, Armenlotterie, Spenden, Legate und sonstige Schenkungen an die Rücklagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 37, Zuführung nichtverwendeter Erträgnisse aus Sammlungen, Spenden, Armenlotterie und anderem, an die Rücklagen (derz. Ansatz 2,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,391.997.81 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 5 a, Spenden, Legate und sonstige Schenkungen mit 6484.87 S, Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 31, Aushilfen, mit 612.310.52 S, Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 34, Verwendung unverbrauchter vorjähriger Erträgnisse der Häusersammlung zugunsten der Tuberkulosekranken einschließlich Rückerstattungen, mit 773.202.42 S, zusammen 1,391.997.81 S, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. A IV/15/50; M.Abt. 13—214/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Abschluß eines Übereinkommens mit dem Kinderheim Quellenhof, nach welchem dieses verpflichtet ist, derzeit bis 50, nach Fertigstellung des im Rohbau befindlichen, zerstört gewesenen Anstaltsteiles bis zu 90, durch die Stadt Wien zugewiesene Schulkinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aufzunehmen und diesen gegen Leistung der von der Stadt Wien jeweils festgesetzten Verpflegsgebühr Unterkunft, Verpflegung, Bekleidung, Krankenpflege und Erziehung (Unterricht) zu gewähren und für ärztliche Aufsicht vorzusorgen, wird mit Wirkung vom 1. Jänner 1949 genehmigt.

(A.Z. A IV/109/49; M.Abt. 11—IX/85/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für die Verwendung des Sammelergebnisses des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von
a) 320.000 S,
b) 716.600 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 401, Jugendamt,
a) unter Post 36, Verwendung des Sammelergebnisses des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen,
b) unter Post 37, Zuführung des unverwendeten Teiles des Sammelergebnisses des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen an die Sonderrücklagen,
zu verrechnen und in nichtveranschlagten Einnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 5 b, Sammelergebnis des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 28. März 1950

Vorsitzende: GR. Antonie Platzer.

Anwesende: VBgm. L. Weinberger, die GRe. Bucher, Prim. Dr. Eberle, Glaserer, Guger, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Schiller, Vavrovsky, Wiedermann, Winter, ferner GR. Martha Burian, OMR. Dr. Tait, Bezirksarzt Dr. Schroth, OAR. Beiler.

Schriftführer: Reisinger.

Frau GR. Antonie Platzer eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 26/50; M.Abt. 17—VIII/5091/50.)

Die Abschreibung der für die im Kaiser Franz Josef-Spital als unbesoldete Gastärztin zugelassene Dr. Hertha Geiger aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 392 S wird aus Billigkeitsgründen genehmigt.

(A.Z. 28/50; M.Abt. 17—VIII/5136/50.)

Die Abschreibung der Verpflegskosten im Betrage von 588 S, die für die Verpflegung des Arztes des Wiener städtischen Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes, Dr. Helmut Wyklicky, im Wiener Allgemeinen Krankenhaus unter A.Z. 46780/49 aufgelaufen sind, wird aus Billigkeitsgründen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Glaserer.

(A.Z. 29/50; M.Abt. 17—M/15.503/50.)

Für Anfertigung von Teilabschriften von Krankengeschichten im Kaiserin Elisabethspital wird ein uneinbringlicher Betrag von 508.80 S, welcher auf Grund einer Anordnung des inzwischen verstorbenen Verwalters Otto Prosenbauer nicht in der Spitalskasse vereinnahmt, sondern an unbesoldete Personen, die die Teilabschriften anfertigten, ausbezahlt wurde, abgeschrieben.

(A.Z. 16/50; M.Abt. 17—VIII/5037/50.)

In der Verpflegskostensache des Pfleglings Christine Onderka im Wilhelminenspital, Aufnahmszahl 7250/49, wird die M.Abt. 17, Anstaltenamt, ermächtigt, von der gerichtlichen Geltendmachung des noch aushaftenden Verpflegskostenrückstandes von 526 S Abstand zu nehmen und den erwähnten Betrag als uneinbringlich abzuschreiben.

(A.Z. 25/50; M.Abt. 17—I/635/50.)

Die M.Abt. 17 wird ermächtigt, von der Einbringung ihrer Forderung an Prozeßkosten gegen Josef Blecha im Betrage von 4848.90 S aus dem Titel der Zahlungsunfähigkeit Abstand zu nehmen.

(A.Z. 23/50; M.Abt. 17—VI/1021/50.)

Für Mehrkosten durch die Neueröffnung des Heimes für Obdachlose in der Alserbachstraße und die Auswirkungen des Lohn- und Preisabkommens werden im Voranschlag 1949 zu nachfolgenden Posten der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, folgende Überschreitungen genehmigt, und zwar:

Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 87.600 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5880 S, die in Mehreinnahmen derselben Rubrik unter Post 2 c, Verpflegskostenzahlungen: Fremde Fürsorgeverbände, zu decken ist.

Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 650.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.400 S, die in Mehreinnahmen derselben Rubrik unter Post 3 a, Ersätze für Speisezubereitung der Kinderhilfsaktion, zu decken ist.

Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 38.800 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 6750 S, die in Mehreinnahmen derselben Rubrik unter Post 2 c, Verpflegskostenzahlungen: Fremde Fürsorgeverbände, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 14/50; M.Abt. 17—VI/3218/49.)

Für den Ankauf vom ehemaligen Reservelazarett XI c übernommenen Inventars wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 263 b) (derz. Ansatz 2,329.800 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von

65.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

(A.Z. 22/50; M.Abt. 17 — VI/1043/50.)

Für die im ehemaligen Krankenhaus der Buchkaufmannschaft Wien durch die amerikanische Besatzungsmacht vorgenommenen Investitionen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 51, Bauliche Investitionen (lfd. Nr. 165 b) (derz. Ansatz 3,216.000 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 721.670 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 4, Miete und dergleichen mit 521.670 S und unter Post 9, Sonstige Einnahmen, mit 200.000 S, zusammen 721.670 S, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 24/50; M.Abt. 17 — I/28/49.)

Die M.Abt. 17 wird ermächtigt, den von Frau Therese Höfling für die Überlassung von Möbeln der Stadt Wien geschuldeten Restbetrag von 1260 S aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 17/50; M.Abt. 17 — IV/AH 12952/50.)

Die M.Abt. 17, Anstaltenamt, wird ermächtigt, an die Freiwillige Feuerwehr Totzenbach eine Spende von 200 S auszuzahlen. Der Betrag findet auf Kreditpost 27 f seine Bedeckung.

Berichterstatter: GR. Bucher.

(A.Z. 27/50; M.Abt. 17 — IV/AH 12953/50.)

Das Anstaltenamt wird ermächtigt, den vorgelegten Pachtvertrag mit dem Landwirt Johann Bauer, Wirtschaftsbesitzer, wohnhaft Gablitz, Bräuhausgasse, auf die Dauer von 10 Jahren abzuschließen.

Berichterstatter: GR. Guger.

(A.Z. 21/50; M.Abt. 17 — VI/1046/50.)

Für Mehrkosten durch Kursdifferenz beim Ankauf von 11 Sanitätswagen für den Rettungsdienst wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 284) (derz. Ansatz 640.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 86.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 19/50; M.Abt. 17 — VI/1298/49.)

Die durch die Änderung des Schillingkurses hervorgerufenen erhöhten Anschaffungskosten des Tomograph für die Lungenheilstätte Baumgartnerhöhe im Gesamtbetrage von 59.737.70 S werden nachträglich genehmigt. Das Mehrerfordernis im Betrage von 22.637.70 S wird durch andere Rückstellungen auf Post 512/54, Inventaranschaffungen, gedeckt.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 29. März 1950

(Schluß)

(A.Z. 226/50; M.Abt. 37 — XIX/254/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer hölzernen, nicht fundierten Unterkunfts- und Werkzeughütte, 19, Himmelstraße, E.Z. 250, 190, 152, Grinzing, wird im Sinne des GRB. vom 24. Juni 1905, Zl. 4783/05, betreffend die Schaffung eines Wald- und Wiesengürtels, zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 177/50; M.Abt. 43 — 614/50.)

Für das Mehrerfordernis an Haupt- und Nebenbezügen sowie der Sozialversicherungsbeiträge für 1949 infolge Maßnahmen zugunsten des Personals wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 10 a, Hauptbezüge, 11, Nebenbezüge, 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 5,033.000 S, 160.000 S, 330.700 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 989.000 S bzw. 29.000 S bzw. 6800 S, zusammen 1,024.800 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 272/50; M.Abt. 35 — 571/50.)

Die Baubewilligung für den Einbau eines Traforaumes und Erweiterung einer Hochspannungsanlage im Hause, 12, Meidlinger Hauptstraße 56—58, E.Z. 437, Gdb. Untermeidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 259/50; M.Abt. 37 — XI/1604/49.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines hölzernen Schuppens auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 710/1 in E.Z. 268, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. Dezember 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 252/50; M.Abt. 37 — Bb XXIII/654/48.)

Die verpflichtende Erklärung zur kostenlosen, unentgeltlichen und lastenfreien Übertragung der zur Verkehrsfläche entfallenden Grundteile des in der E.Z. 1190 des Gdb. der Kat.G. Schwechat inneliegenden Gst. 162/21, Garten, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für bauliche Abänderungen und Herstellungen auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Sendnergasse 24, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 235/50; M.Abt. 35 — 716/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Transformatorenhäuschens in der städtischen Wohnhausanlage Lainzer Tiergarten, 13, Dr. Schober-Straße, Gst. 495/1 in L.T.E.Z. 173, Kat.G. Mauer, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 218/50; M.Abt. 43 — 936/50.)

Die Herstellung einer gemauerten Einfriedung an der Südseite des Wiener Zentralfriedhofes bei den Gruppen 107 bis 183 wird mit einem Betrage von 60.000 S genehmigt.

Die Gesamtkosten von 60.000 S sind auf der A.R. 722, Friedhöfe, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 274/50; M.Abt. 37 — XIV/260/50.)

Der Errichtung einer Garage im rechten Seitenabstand mit einem Abstand von 30 m von der Fluchtlinie auf der Liegenschaft, 14, Hochsatzengasse 45, Gst. 109/3, E.Z. 408 des Gdb. Ober-Baumgarten, K.Nr. 518, wird gemäß § 84, Abs. 6, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 261/50; M.Abt. 37 — XXIV/1208/49.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung zweier Veranden auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Mannagettagasse 8, E.Z. 2728, K.Nr. 717, Gdb. Mödling, wird die Herabsetzung der mit 1078 S bemessenen K.E.G. um 50 Prozent unter Anwendung des Einheitssatzes von 70 S pro lfm. auf 539 S, weiter die Ermäßigung dieser Gebühr um 25 Prozent auf 404 S sowie die Abstattung dieser Gebühr in vier aufeinanderfolgenden Monatsraten, wobei die 1. Rate von 104 S sofort und die restlichen Raten zu je 100 S vom 1. April 1950 bis 1. Juni 1950 einschließlich fällig sind, gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 245/50; M.Abt. 48 — 738/50.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Lauscher und Genossen vom 17. Februar 1950, Pr.Z. G 13/A/50, betreffend Übernahme der Gehsteigreinigung in Wien als Teiles der städtischen Straßenpflege, wird zur Kenntnis genommen.

Weiter wird beschlossen:

1. Die Übernahme der Gehsteigreinigung durch die Gemeindeverwaltung als Teil der städtischen Straßenpflege wird abgelehnt.

2. Eine besondere Entschädigung für die Leistungen der Hauswarte bei der Gehsteigreinigung und Bestreuung bei Glatteis kann nicht erfolgen, da diese durch das gesetzliche Reinigungsgeld abgegolten ist.

Berichterstatter: GR. Hans Weber.

(A.Z. 260/50; M.Abt. 37 — XXV/1693/49.)

Der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden nachträglichen Baubewilligung für die Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes innerhalb des Hintergartens an der rückwärtigen Grundgrenze auf der Liegenschaft, 25, Mauer, Franz Grassler-Gasse 27, Gste. Nr. 19/3 und 20/3, E.Z. 2003 des Gdb. Mauer, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. Jänner 1950 gemäß § 84, Abs. 6, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 227/50; M.Abt. 37 — XXV/5/50.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Josef Huber-Gasse 12, Gste. 211/56 und 211/146, E.Z. 978, Gdb. Liesing, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 20. Jänner 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 224/50; M.Abt. 37 — XXV/1588/49.)

Anläßlich der Herstellung eines Nebengebäudes auf der Liegenschaft, 25, Mauer, Thallergasse 1, Gste. 243/1 und 243/2, E.Z. 234, Gdb. Mauer, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien Abstand genommen, dem Bauvorhaben unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung des Grundeigentümers zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 234/50; M.Abt. 35 — 739/50.)

Die Bewilligung zur Abtragung der baufälligen Gebäudeteile des städtischen Althauses, 16, Ottakringer Straße 219, E.Z. 19, Gdb. Ottakring, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 214/50; M.Abt. 43 — 867/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Anlage von Urnengrabstätten im Neustifter, Baumgartner und Südwestfriedhof wird nach den vorgelegten Plänen der M.Abt. 43 genehmigt. Die neuen Gräber im Baumgartner und Südwestfriedhof sind zu den im Gebührentarif für die Feuerbestattung unter 5. I und II genannten Gebühren, die im Neustifter Friedhof zu den doppelten Ansätzen dieser Gebühren zu vergeben.

(A.Z. 219/50; M.Abt. 37 — Bb XII/548/48.)

Anläßlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien auf zehn Jahre befristet zu erteilenden Baubewilligung für den Wiederaufbau einer Gießereihalle und den Zubau von Lagerräumen auf den Liegenschaften, 12, Arndtstraße 58 und 60, E.Z. 216 und 254, Gdb. Gaudenzdorf, Gste. 56 und 57, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie bei dem Vordergebäude unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. Dezember 1949 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Liegenschaftseigentümer, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 242/50; Bau-Dion. BD. — 360/50.)

Der Bericht über den Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, betreffend Einsturzkatastrophe, 1, Fischerstiege 1, wird zur Kenntnis genommen und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 228/50; M.Abt. 37 — XV/129/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Zubauten auf den Liegenschaften, 15, Nobilegasse 38—42, E.Z. 1201 und 1385 des Gdb. Rudolfsheim, wird hinsichtlich der Überschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe sowie hinsichtlich der Gewährung von Erleichterungen durch Abstandnahme von der Herstellung der vorschriftsmäßigen Brandmauern unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. Februar 1950 gemäß §§ 79, Abs. 1, und 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 238/50; M.Abt. 49 — 398/50.)

Es wird beschlossen, daß dem städtischen Heger i. P. Karl Wallner als Ablöse für von diesem auf seine Kosten erstellten Zubauten beim städtischen Hegerhaus, Revier Gahns der F.V. Stixenstein, 20 fm Rundholz ab Stock unentgeltlich abgegeben werden.

(A.Z. 170/50; M.Abt. 37 — XV/2153/49.)

Gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes werden für die Entrichtung der mit 2416.40 S bemessenen K.E.G. für den Neubau einer Garage auf der Liegenschaft, 5, Braunhirschengasse 40, E.Z. 110, Gdb. Rudolfsheim Zahlungserleichterungen in der Weise bewilligt, daß dieser Betrag in zehn aufeinanderfolgenden Monatsraten (1. Rate zu 256.40 S, 9 Raten zu je 240 S), beginnend am 1. März 1950, unter den im Beiblatt zum Zahlungsauftrag enthaltenen Bedingungen und Berechnung von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate entrichtet werden kann.

(A.Z. 152/50; M.Abt. 49 — LFI. Wien/215/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II und den Stadtsenat weitergeleitet.

Für Zuführung der nichtverwendeten Förderungshilfe des Bundes für die Landesforstinspektion Wien an die Rücklage wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 6450 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 37, Zuführung des nicht verwendeten Teiles der Förderungshilfe des Bundes für die L.F.I. Wien, an die Rücklage zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 29, Verwendung der Förderungshilfe des Bundes für die L.F.I. Wien, zu decken ist.

(A.Z. 125/50; M.Abt. 37 — XIV/2123/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zum Wiederaufbau eines Wohnhauses auf der Liegenschaft, 14, Hadikgasse 112, id. Jenullgasse 1, E.Z. 404 des Gdb. Penzing, wird hinsichtlich der Überschreitung des zulässigen Ausmaßes der Balkone gegen den Vorgarten gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien und hinsichtlich des Einbaues von Wohnräumen im Dachgeschoß gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, bestätigt.

(A.Z. 277/50; M.Abt. 37 — XIV/111/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf der Liegenschaft, 14, Kleingartenanlage Knödelhütte, Gruppe I, Los Nr. 22, L.T.E.Z. 184 des Gdb. Hadersdorf, Gst. 374, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. März 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 275/50; M.Abt. 37 — XIV/430/50.)

Anläßlich der Herstellung eines Kanals für das Haus, 14, Kometenweg 2, E.Z. 2227 des Gdb. Hütteldorf, wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes die mit 2485 S vorgeschriebene K.E.G. um 50 Prozent auf 1242.50 S ermäßigt.

(A.Z. 180/50; M.Abt. 37 — Bb XIII/460/47.)

Die vom Magistrate gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung für die Errichtung einer Kanzleibaracke auf der im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Liegenschaft E.Z. 96 des Gdb. Speising, 13, Speisinger Straße 49, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(M.Abt. 48 — 806/50)

Kundmachung

betreffend die Hauskehrichtabfuhr im Gebiete der Bundeshauptstadt Wien.

Gemäß § 5 des VIII. Abschnittes der Verordnung vom 9. Juni 1934, LGBl. für Wien Nr. 29, wird im Zuge der notwendig gewordenen Neuordnung der Hauskehrichtabfuhr in Wien die Zahl der Einsammlungen der Hauskehrichtgefäße in den Häusern der Bezirke II bis IX und XX mit je 52 jährlich festgesetzt.

Sondervereinbarungen über eine andere Zahl von Einsammlungen bleiben hiedurch unberührt.

Wien, im April 1950.

Vom Magistrat
der Bundeshauptstadt Wien
im selbständigen Wirkungsbereich

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 2268/49
Plan Nr. 2147

Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gießhübler Straße und Stojanstraße in der Kat.-G. Maria-Enzersdorf im 24. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. April bis zum 6. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. April 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3463/49
Plan Nr. 2129

Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung, Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Kledering im 23. Bezirk ((Kat.G. Kledering).

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. April bis zum 6. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 11. April 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5107/49
Plan Nr. 2099

Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wagramer Straße, „An der oberen Alten Donau", der Bellinigasse, der Gasse 5, der Gasse 4, der Gasse 6, der Dückegasse, der Gasse 3, der Anton Sattler-Gasse und der Gasse 1 in der Kat.G. Kagran und Donaufeld im 21. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. April bis zum 6. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 7. April 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 6009/49
Plan Nr. 2145

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock I an der Ostbahn nächst der Gudrunstraße im 10. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. April bis zum 6. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 11. April 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5812/49
Plan Nr. 2122

Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Korneuburger Straße, der Gasse 1, der Schulgasse, der Trasse der Nordwestbahn und der Straße 22 in der Kat.G. Lang-Enzersdorf im 21. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. April bis zum 6. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien am 11. April 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3006/49
Plan Nr. 2109

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet südlich der Breitenfurter Straße, zwischen der Straße A (Ostendesiedlung) und Ottokar Kernstock-Straße in der Kat.G. Kalksburg im 25. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. April bis zum 6. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. April 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5427/49
Plan Nr. 2138

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung, Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Trasse der Ostbahn, der Gasse 1, der Feldgasse und der Blütengasse in der Kat.G. Kapellerfeld im 21. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. April bis zum 6. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. April 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Realitäten- und Grundstückverkehr

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 7. April 1950

1. Bezirk:

1., Gdb. Innere Stadt, E.Z. 220, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), bish. Bes. Alder, Ing. Viktor, gdb. übertr. an Leeworthy Susanne (öffentl. Verw.), (vertr. durch Lob, Dr. Ernst, RA., 1, Börseplatz 6). Beschluß vom 16. 3. 1950.

1., Gdb. Innere Stadt, E.Z. 297, Dr. Karl Lueger-Ring 14, bish. Bes. Deutsches Reich (Reichsfinanzverwaltung), gdb. übertr. an de Waal Elisabeth, Ephrussi Ignace, Ephrussi Rudolph J. und de Bauer Gisela (vertr. durch Steinbauer, Dr. Gustav, RA., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 14). Beschluß vom 7. 3. 1950.

2. Bezirk:

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 1421, Handelskai 17, und E.Z. 5656, Donauuferbahn, bish. Bes. Brauerei Schwechat A.G., gdb. übertr. an Fa. Mitterbacher & Wagner, OHG., Dionysen bei Traun. Beschluß vom 14. 3. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 2030, Hollandstraße 8, bish. Bes. Hoffmann Betty, gdb. übertr. an Winterstein Lilly, Messinger Rosa und Böhm Andor und Paul (vertr. durch Riener, Dr. Erich, RA., 1, Wipplingerstraße 16), Verlassenschaft. Beschluß vom 30. 1. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 5569, Schödlbergerstraße 6, bish. Bes. Homen Paula, gdb. übertr. an Michalik Helene, 22, Bellegardegasse 16, Tür 1 und 2. Beschluß vom 2. 3. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 706, Helenengasse, bish. Bes. Brukner, Dr. Leo und Maria Theresia, gdb. übertr. an Sperlich Karl, 15, Schweglerstraße 23. Beschluß vom 2. 3. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 4026, Gaußplatz 3, E.Z. 4037, Perinetgasse 4, bish. Bes. Sagasser, Dr. Rudolf, gdb. übertr. an Sagasser, Dr. Erwin, Amstetten, Wiener Straße 29, Dipl.-Ing. Otto, Gratkorn 317, Steiermark, und Dr. Hilde, Salzburg-Aigen, Schießstandstraße 1 (Verlassenschaft). Beschluß vom 21. 2. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 231, Zirkusgasse 14, bish. Bes. Spillmann Lilli, geb. Breyer, gdb. übertr. an Fischer Magdalena, 2, Weintraubengasse 1. Beschluß vom 24. 3. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 5128, Harkortstraße 11, bish. Bes. Kerpner Paula, gdb. übertr. an Strasser Käthe, geb. Kerpner (vertr. durch Röder Hermann, Gebäudeverwalter, 8, Sanettystraße 4). Beschluß vom 21. 3. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 1662, Große Schiffgasse 8, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), bish. Bes. Lukas, Dr. Oskar, gdb. übertr. an „Beth-Hamidrasch-Thora-Ez Chaim" (Baum des Lebens), (vertr. durch Höberle, Dr. Martin, RA., 1, Reichsratsstraße 17). Beschluß vom 23. 3. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 706, Helenengasse, bish. Bes. Brukner Egon, gdb. übertr. an Sperlich Karl, 15, Schweglerstraße 23. Beschluß vom 28. 2. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 1683, Franz Hochedlinger-Gasse 23, und E.Z. 1131, Nickelgasse 4, gdb. übertr. an Thaler Isak (vertr. durch Petrak Karl, Gebäudeverwalter, 8, Albertgasse 32). Beschluß vom 25. 3. 1950.

3. Bezirk:

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 2476, Seidelgasse 17, bish. Bes. Tislowitz Erna, gdb. übertr. an Loy, Dr.-Ing. Gustav (vertr. durch Schwamm, Dr. Heinrich, RA., 1, Grillparzerstraße 11). Beschluß vom 27. 3. 1950.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 834, bish. Bes. Rick Pia, gdb. übertr. an mj. Rick Oskar und mj. Rick Harald (vertr. durch Rick, Dipl.-Ing. Oskar, 13, Trauttmansdorffgasse). (Verlassenschaft.) Beschluß vom 26. 2. 1950.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 1433, Salesianergasse 9, bish. Bes. Hübner Adele, gdb. übertr. an Fa. Jos. Zahn & Co. (vertr. durch Tschinkel Leonie, 3, Salesianergasse 9). Beschluß vom 21. 3. 1950.

4. Bezirk:

4., Gdb. Wieden, E.Z. 550, Große Neugasse 12, bish. Bes. Jahn Aloisia, gdb. übertr. an Jahn Elsa, 16, Ottakringer Straße 101, und Weinmann Margarete, 4, Große Neugasse 12 (Verlassenschaft). Beschluß vom 1. 3. 1950.

4., Gdb. Wieden, E.Z. 1821, Wassergasse 20, bish. Bes. Rosenberger, Dr. Felix, gdb. übertr. an Wollek Gisela, 25, Breitenfurt 171. Beschluß vom 15. 3. 1950.

4., Gdb. Wieden, E.Z. 1149, Schelleingasse 54, und 10, Gdb. Favoriten, E.Z. 451, Gellertgasse, bish. Bes. Hladik Franziska, gdb. übertr. an Zwerina Emilie und Hladik Gustav (vertr. durch Roniger, Dr. Wilhelm, Notar, 4, Taubstummengasse 6). (Verlassenschaft.) Beschluß vom 20. 3. 1950.

4., Gdb. Wieden, E.Z. 254, Heumühlgasse 2 a, gdb. übertr. an Detela Alfred und Edith, 4, Heumühlgasse 2 a, und Kresta Erna (vertr. durch Bittesnek, Dr. Hans, 7, Siebensterngasse 12). Beschluß vom 11. 2. 1950.

6. Bezirk:

6., Gdb. Mariahilf, E.Z. 947, Strohmayergasse 10, bish. Bes. Vermögensverwaltung der Deutschen Arbeitsfront Ges. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, gdb. übertr. an die Republik Österreich. Beschluß vom 27. 2. 1950.

6., Gdb. Mariahilf, E.Z. 372, Haydngasse 14, bish. Bes. Partilla, mag. pharm. Theodor, gdb. übertr. an Breyer Antonie, Wien-Schwechat, Hauptplatz 19. Beschluß vom 25. 2. 1950.

6., Gdb. Mariahilf, E.Z. 313, Gumpendorfer Straße 95, bish. Bes. Drost Erna, geb. Eder und Eder Gustav, gdb. übertr. an die Fa. Hofmann Leopold, Lithographie, Kunst- und Offsetdruck, 6, Marchettigasse 11. Beschluß vom 28. 2. 1950.

6., Gdb. Mariahilf, E.Z. 488, Kurzgasse 3, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Finder Franz und Michael Karl (vertr. durch Braun, Dr. Rudolf, RA., 1, Seilergasse 4). Beschluß vom 20. 3. 1950.

7. Bezirk:

7., Gdb. Neubau, E.Z. 1288, Museumstraße 2 a, bish. Bes. Vermögensverwaltung der Deutschen Arbeitsfront Ges. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, gdb. übertr. an die Republik Österreich. Beschluß vom 27. 2. 1950.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 1028, Siebensterngasse 38, bish. Bes. Ohring Theresia, gdb. übertr. an Knirsch, Dr. Eduard, 1, Seilerstätte 16. Beschluß vom 9. 3. 1950.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 847, Neustiftgasse 81, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Sobek Felice, 124 N. 8 Street, Lebanon, Pennsylv., und Beck, Dr. Max, Teplice-Sanov, Kralovka 5. Beschluß vom 15. 3. 1950.

8. Bezirk:

8., Gdb. Josefstadt, E.Z. 592, Neudeggergasse 6, bish. Bes. Schwarz Hugo und Christine, gdb. übertr. an Oswald Franz und Ida, 8, Neudeggergasse 6. Beschluß vom 6. 3. 1950.

9. Bezirk:

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 1472, Wilhelm Exner-Gasse 15, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), bish. Bes. Großdeutsches Reich, gdb. übertr. an Eckstein Renée (vertr. durch Rosenzweig, Dr. Wilhelm, RA., 1, Operngasse 6). Beschluß vom 23. 3. 1950.

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 123, Berggasse 11, bish. Bes. Engel Lieselotte, gdb. übertr. an mj. Unger Edda und mj. Unger Renate (vertr. durch Unger, Ing. Heinrich, 2, Hollandstraße 8). Beschluß vom 22. 3. 1950.

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 1000, bish. Bes. Großdeutsches Reich (Reichsfinanzverwaltung), Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Steiner Madeleine (vertr. durch Hunna, Dr. Emerich, 1, Rosenbursenstraße 8). Beschluß vom 27. 3. 1950.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 117/49 eine Vereinbarung vom 29. Juni 1949 hinterlegt, welche mit 1. Juni 1949 in Kraft tritt. Besch. der ZLK. III/111.559/10/49. Abgeschlossen am 29. Juni 1949 zwischen der Wiener Innung der Kürschner, Handschuhmacher und Gerber, Wien 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, 6, Königseggasse 10. Betrifft Nachziehverfahren der Wiener Handschuhmacher und Lederhosenerzeuger.

Diese Vereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" vom 1. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 116/49 ein Zusatzkollektivvertrag vom 11. Juli 1949 hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1949 in Kraft tritt. Besch. der ZLK. III/111.560/10/49. Abgeschlossen am 13. Juli 1949 zwischen dem Verband der Lederwaren- und Kofferindustrie, dem Verband der Ledertreibriemen- und technischen Lederartikelindustrie der Wiener Innung der Lederwarenerzeuger, Taschner, Sattler, Riemer, Wien 3, Engelsberggasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Zusatzkollektivvertrag zum Kollektivvertrag obiger Verbände vom 1. Juli 1948, fünfprozentige Lohnerhöhung.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" vom 1. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 115/49 ein Zusatzkollektivvertrag vom 11. Juli 1949 hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1949 in Kraft tritt. Besch. der ZLK. III/112.489/10/49. Abgeschlossen am 13. Juli 1949 zwischen dem Verband der ledererzeugenden Industrie und der Landesinnungen Wien und Niederösterreich, der Kürschner, Handschuhmacher und Gerber, Wien 3, Engelsberggasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Zusatzkollektivvertrag zum Kollektivvertrag der ledererzeugenden Industrie und Gewerbe vom 1. Juni 1948 obiger Innungen, fünfprozentige Erhöhung.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" vom 24. Februar 1950 kundgemacht.

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 180, Wilhelm Exner-Gasse 2, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), bish. Bes. Deutsches Reich (Reichsfinanzverwaltung), gdb. übertr. an Schönberger Stefanie (vertr. durch Riener, Dr. Erich, RA., 1, Wipplingerstraße 16). Beschluß vom 22. 3. 1950.

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 44, Alser Straße, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), bish. Bes. Deutsches Reich (Reichsfinanzverwaltung), gdb. übertr. an Weisweiller Hedwig geb. von Taussig (vertr. durch Popper, Dr. Hans, RA., 1, Schottengasse 10). Beschluß vom 28. 2. 1950.

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 310, Kinderspitalgasse 3, bish. Bes. Kallinger Karoline, gdb. übertr. an Weiß Franz, 18, Währinger Gürtel 59, Watzek Adolf, 8, Hamerlingplatz 7, Matheis Michael, 8, Lange Gasse 61/14, Wladow Margarete, 8, Albertgasse 5/12, Hofstätter Franz, 3, Kölblgasse 22/29, Nowak Franz, 9, Ayringgasse 10/3, Fuchs Josefine, 9, Alser Straße 4, Hubral Franz, 17, Bergsteiggasse 18, Baumgartner Walter, 17, Hormayrgasse 32/8. Beschluß vom 24. 3. 1950.

10. Bezirk:

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 1207, 1208, 2840, frühere Besitzer Braun Emma Maria Rosalia, Malinek Silvia Maria Wilhelmine, Braun Margarethe Wilhelmine und Braun Theodor Franz Anton, gdb. übertr. an Barth Josef, 16, Wilhelminenstraße 214. Beschluß vom 16. 3. 1950.

10., Gdb. Favoriten, Kat.Gem. Inzersdorf-Stadt, E.Z. 598, bish. Bes. Gramlich Margarete geb. Jerše, gdb. übertr. an Jerše Josef (vertreten durch Blodi, Dr. Eduard, RA., 10, Keplergasse 9). Beschluß vom 23. 3. 1950.

10, Gdb. Favoriten, E.Z. 328, bish. Bes. Holzer Hermine, Neuner Josefine, Hawelka Leopold, Danzinger Therese und Monschein Leopoldine, gdb. übertr. an Neuhold Rosa (vertr. durch Mayerhofer, Dr. Hans, RA., 1, Goldschmiedgasse 10). Beschluß vom 11. 3. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 1646, bish. Bes. Edhofer Kurt und Walter, gdb. übertr. an Schiele Josef, 10, Herndlgasse 7. Beschluß vom 17. 3. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 2893, Favoritenstraße 164, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Raab Wilhelm, Raab Franz, Blumenfeld Hermine geb. Raab und mj. Raab Herbert (vertr. durch Bader, Dr. Siegfried, RA., 6, Laimgrubengasse 4). Beschluß vom 16. 3. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 1292, bish. Bes. Biedermann Pauline, gdb. übertr. an Cerny Wenzel, 15, Stiegergasse 10. Beschluß vom 15. 2. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 498, bish. Bes. Haider Franz, gdb. übertr. an Schlepps Rudolf, 9, Löblichgasse 8/5. Beschluß vom 14. 3. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 385, Pernerstorfergasse 26, bish. Bes. Nowak Franz, gdb. übertr. an Neumeister Therese (vertr. durch Gfreiner, Dr. Lothar, öff. Notar, 7, Mariahilfer Straße 48). Beschluß vom 17. 3. 1950.

10., Gdb. Inzersdorf-Stadt, E.Z. 274, bish. Bes. Karber Pauline und Helene, gdb. übertr. an Kubin Gottlob, 10, Buchengasse 98. Beschluß vom 2. 3. 1950.

10., Gdb. Inzersdorf-Stadt, E.Z. 1747, bish. Bes. Spörk Frieda, gdb. übertr. an Timarcevic Eugen, Werfen 24, Salzburg. Beschluß vom 15. 2. 1950.

10., Gdb. Ober-Laa-Stadt, E.Z. 7, Haus, 10, Laaer Straße 247, bish. Bes. Weinmüller Margarete, gdb. übertr. an Homa Alois, 21, Straße der Roten Armee Nr. 435. Beschluß vom 8. 3. 1950.

25. Bezirk:

25., Gdb. Liesing, E.Z. 443, bish. Bes. Wittek, Ing. Ernst, gdb. übertr. an Hammerschmidt Marie, 15, Sechshauser Gürtel 5. Beschluß vom 7. 3. 1950.

25., Gdb. Inzersdorf, E.Z. 2204, bish. Bes. Rockendorfer Hermine, Lobner Ida und Preiner Hermine, gdb. übertr. an Kolensky Rosa, 10, Landgutgasse 16/1. Beschluß vom 13. 3. 1950.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 473, bish. Bes. Novotny August, gdb. übertr. an Hoinkes Friedrich und Rosa, Breitenfurt, Pölleritzwiese 266. Beschluß vom 6. 3. 1950.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 232, bish. Bes. Zwiauer, Dr. Alfred, 18, Blaselgasse 13, gdb. übertr. an Klinger, Dr. Rudolf, Wien-Mauer, Kirchengasse 5. Beschluß vom 21. 2. 1950.

25., Gdb. Rodaun, E.Z. 623, bish. Bes. Hummel Emilie, gdb. übertr. an Hofmann & Maculan, Bauges., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau (vertr. durch Cakl, Dr. Wilhelm, RA., 1, An der Hülben 1). Beschluß vom 20. 2. 1950.

25., Gdb. Siebenhirten, E.Z. 53, bish. Bes. Kres Hermann, gdb. übertr. an Toth Stephanie, Wien-Erlaa, Hauptstraße 99. Beschluß vom 17. 2. 1950.

25., Gdb. Liesing, E.Z. 347, bish. Bes. Stangl Leopold, gdb. übertr. an mj. Huber Kurt (vertr. durch Huber Josef, 8, Kochgasse 28). Beschluß vom 25. 2. 1950.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 4498, bish. Bes. Langer Karl, gdb. übertr. an Rosse Magda (vertr. durch Wagner, Dr. Kurt, Notarsubstitut, 2, Rembrandtstraße 39). Beschluß vom 17. 2. 1950.

25., Gdb. Erlaa, E.Z. 176, bish. Bes. Zahatka Josef und Franziska, gdb. übertr. an Mares Jaroslav und Emilie, 25, Neu-Erlaa, Hauptstraße 99. Beschluß vom 21. 2. 1950.

25., Gdb. Inzersdorf, E.Z. 2980, bish. Bes. Matouschek Karl und Marie, gdb. übertr. an Lisonek Augustin (vertr. durch Raynoschek, Dr. Alois, Notar, 10, Keplergasse 9). Beschluß vom 24. 2. 1950.

25., Gdb. Atzgersdorf, E.Z. 1106, bish. Bes. Häusler Katharina, gdb. übertr. an Goßmann Katharina, Wien-Erlaa, Mühlgasse 8. Beschluß vom 24. 2. 1950.

25., Gdb. Liesing, E.Z. 1040, bish. Bes. Märker Hermine, gdb. übertr. an Märker Adolf jun., 20, Marchfeldstraße 9, und Führer Hermine, 7, Seidengasse 37. Beschluß vom 1. 2. 1950.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 101, bish. Bes. Schreiber Friedrich, gdb. übertr. an Schreiber Alfred, 12, Bonygasse 52. Beschluß vom 24. 2. 1950.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 553, bish. Bes. Bauer Katharina, gdb. übertr. an Hafenscher Josefine, 3, Kleistgasse 16. Beschluß vom 24. 2. 1950.

25., Gdb. Siebenhirten, E.Z. 747, bish. Bes. Rozsenitz Anton, mj. Rozsenitz Walter und mj. Rozsenitz Josefine, gdb. übertr. an Rozsenitz Marie, Wien-Siebenhirten, Hauptstraße 74 a. Beschluß vom 3. 3. 1950.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 1184. bish. Bes. Rucker Rudolf, gdb. übertr. an Edlmoser Karl und Hermine, Wien-Atzgersdorf, Ritergasse 17. Beschluß vom 24. 2. 1950.

25., Gdb. Kaltenleutgeben, E.Z. 8, bish. Bes. Ecker Eduard, Rudolf und Leopold, gdb. übertr. an Ecker Anna, 24, Dornbach 28. Beschluß vom 13. 3. 1950.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 28, bish. Bes. Raith Anton und Johanna, gdb. übertr. an Raith Franz und Josefa, Wien-Breitenfurt 28. Beschluß vom 27. 2. 1950.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 1971, bish. Bes. Rind Leopold Franz, gdb. übertr. an Rind Hermine, 8, Lange Gasse 4 (Verlassenschaft). Beschluß vom 7. 2. 1950.

Baubewegung

vom 11. bis 15. April 1950

Neubauten

10. Bezirk: Am Ziegelofen, Gst. 712/45, Siedlungshaus, Franz Simon, 3, Hagenmüllergasse 11, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (X/1908/49).

12. Bezirk: Eichenstraße 8, Wohnhauswiederaufbau, Maria Haas und Mitbes., 7, Neubaugasse 7, Bauführer Bauges. Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — XII/687/50).

16. Bezirk: Neulerchenfelder Straße 26, Wohnhaus, Maria Rauer, 14, Hadikgasse 120, und Karoline Schaler, 15, Schwendergasse 35, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (M.Abt. 37 — XVI/906/50).

Paulinensteig 34, Einfamilienhaus, Friedrich Blaha, 16, Ottakringer Straße 180, Bauführer Bauunternehmung Brosch & Co., 1, Schottenring 35 (M.Abt. 37 — XVI/977/50).

19. Bezirk: Kosselgasse, Gst. 619/4 und 622/13, Einfamilienhaus, Marie Speta, 19, Döblinger Gürtel 10, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tades, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — XIX/567/50).

Kosselgasse, Gst. 619/3 und 618/4, Zweifamilienhaus, Robert und Marie Steinbrunner, 19, Kahlenberger Straße 51, Bauführer Bmst. Adalbert Speta, 19, Heiligenstädter Straße 255 (M.Abt. 37 — XIX/606/50).

Springsiedelgasse 26, Wiederaufbau, Josef und Stephanie Hermann, 7, Apollogasse 7, Bauführer Baugesellschaft Schwindshackl m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37 — XIX/120/50).

20. Bezirk: Treustraße 62, Errichtung eines Wohnhausneubaues, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1418/50).

22. Bezirk: Breitenlee, Gst. 166/7, Einfamilienhaus, Leopold und Aloisia Gleißner, 15, Stiegergasse 4/9, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (M.Abt. 37 — XXII/276/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Grashofgasse 3, Hofmeisteramt des Stiftes Heiligenkreuz, im Hause, Bauführer Ferd. Dehm & T. Olbricht Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (36/6313).

Am Hof 5, Verbauung von Lichthöfen, Josef Eder, 10, Raxstraße 97, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (36/6312).

Wallnerstraße 6 a, Staatsarchiv, Neubau von Archivräumen, Bundesgebäudeverwaltung I, Bauführer unbekannt (35/1515/50).

2. Bezirk: Wehlistraße-Haussteinstraße-Handelskai, 1. Bauteil, Stiegen 1 bis 5, Planwechsel, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1417/50).

Vorgartenstraße, Unterfahrung des Schleppgeleises der Stadt Wien, Stadt Wien, M.Abt. 31, Bauführer unbekannt (35/1490/50).

Obere Augartenstraße 1, Instandsetzung und Adaptierung des Josefstöckls, Wiener Sängerknaben, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (36/6309).

Ferdinandstraße 26, Wiederaufbau des Mietwohnhauses, Friederike Nowotny, 6, Gumpendorfer Straße 93, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (36/6315).

Prater, Gst. 112 a, Aufstellung eines Werbekiosks, Z. P. A. Zigaretten-Papier-Kommanditges., 10, Davidgasse 92, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (36/6337).

Heinestraße 9, Tür Nr. 19, 20, 21, Wohnungsinstandsetzungen, Dr. Josef Ezdorf, 1, Bartensteingasse 8, Bauführer Bmst. O. Laske & V. Fiala, 6, Otto Bauer-Gasse 24 (36/6439).

Taborstraße 24, Einbau von Wohnungen, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Max Schandl, 19, Gebhardtgasse 8 (36/6692).

3. Bezirk: Kleistgasse 17, Wiederaufbau des Wohnhauses, Elsa Hagler, Baden bei Wien, Weilburggasse 4 c, Bauführer Baldia & Wimmer, Hoch- u. Tiefbauges. m. b. H., 16, Ottakringer Straße 104 (36/6307).

Rennweg 15, Ladenvergrößerung, Erich Leßner, im Hause, Bauführer unbekannt (36/6317).

REALITÄTEN- UND GESCHÄFTSANKÜNDER

Realbesitz jeder Art (Häuser, Villen Gründe) und Geschäfte verkaufen, kaufen, tauschen oder verpachten Sie raschest auf Grund von Anzeigen im Geschäfts- und Realitäten-Ankünder des „Amtsblatt der Stadt Wien"
Beratung durch erfahrenen Fachmann täglich von 9 bis 12 Uhr in Wien VIII, Lange Gasse 32/4; Auskünfte auch telephonisch unter A 24-4-47 und B 40-0-61

VERKÄUFE

Wohnhaus mit freiwerdender 3½-Zimmer-Wohnung, Garten, Lagerräumen, Garage, Lagerplatz in südlichem Randbezirk zu verkaufen. Unter „A 273" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Baugründe im 14. Bezirk, günstigst abzugeben (auch für Industrie geeignet). Unter „A 274" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Einfamilienhaus, Garten, Garage, Stallgebäude an der Westbahnstrecke preiswert zu verkaufen. Unter „A 275" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Zinshaus mit freier 4-Zimmer-Wohnung, Garten an Hauptstraße gelegen, zu verkaufen. Unter „A 276" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Einfamilienvilla im 19. Bezirk, 3½ Zimmer, Bad, Veranda, Garten, preiswert verkäuflich. Unter „A 277" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

1600 qm Baugrund mit Wasser- und Lichtanschluß in der Nähe Wiens zu verkaufen. Unter „A 278" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Geschäftslokal im 9. Bezirk, Hauptstraße, zu verpachten oder zu verkaufen. Unter „A 279" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Villenbesitz mit Grund u. Wald Zsm., 7765 m^2, bei Breitenstein, Niederösterreich, herrlich gelegen, solid gebaut, vollständig bewohnbar, teilweise Einbaumöbel, elektrisches Licht u. Ofenheizung, Wasserleitung, ist preiswert zu verkaufen. Unter 270 A an A. Passecker, VIII, Lange Gasse 32/4.

Baugrund, zirka 2000 m^2, im Kurort Mixnitz, Steiermark, Nähe der Bahn, herrliche Lage, 100 m vom Eingang der Lurgrotte, ist um 3.50 Schilling pro Quadratmeter zu verkaufen. Unter 250 A an A. Passecker, VIII, Lange Gasse 32/4.

Baugrund im 19. Bez. bei Silbergasse, 1200 m^2, mit Gas-, Wasser- und Kanalanschluß, um 65.000 Schilling zu verkaufen. Unter 258 A an A. Passecker, VIII, Lange Gasse 32/4.

ANKÄUFE

Hausanteil in Wien u. Umgebung zu kaufen gesucht. Bahnnähe bevorzugt. Unter 259 A an A. Passecker, VIII, Lange Gasse 32/4.

VERSCHIEDENES

Mehrere Großwohnungen im 9. Bez., je 4 Zimmer mit Zugehör u. Geschäftslokale, sowie Büroräume im Zentrum des 1. Bez. abzugeben. Unter A 272 an A. Passecker, VIII, Lange Gasse 32/4.

Hegergasse 4/20, Deckenauswechslung, Josef Sojak, 3, Kundmanngasse 26, Bauführer Bauunternehmung R. Tischers Wtwe, 3, Göschlgasse 10 (36/6343).

Hohlweggasse 17, Herstellung eines Transparents ober Geschäftseingang, Maria Zelnicek, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Korpitsch, 12, Schallergasse 29 (36/6609).

4. **Bezirk:** Wiedner Gürtel 44, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Oskar Wawra, 3, Wassergasse 28, Bauführer Dipl.-Arch. Wilhelm Kattus, 7, Neustiftgasse 45 (36/6319).

Favoritenstraße 22, Bauabänderungen, Dominik Tschinkel, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/6678).

6. **Bezirk:** Königseggasse 6, Herstellung eines elektrischen Kleinlastenaufzuges, G. Schneider-Gummihof, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hofbauer, 6, Kasernengasse 9/3, (35/1454/50).

9. **Bezirk:** Galileigasse 8, Errichtung einer neuen Hochspannungsleitung, Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meißauergasse 13 (35/1467/50).

Franz Josefs-Bahn, Überführung der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn, Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/1516/50).

Schwarzspanierstraße 15, Hofmeisteramt des Stiftes Heiligenkreuz, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/6314).

Prechtlgasse 9, Errichtung eines Riegelwandbaues, Österr. Beamtenversicherung, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (36/6318).

Porzellangasse 50, Errichtung einer Loge, Dr. Michael Stern, Anna Kremlhofer, im Hause, Bauführer unbekannt. (36/6435).

10. **Bezirk:** Gudrunstraße 136, bauliche Instandsetzung, Franz Krones, 10, Quellenstraße 136, Bauführer Bmst. Rudolf Pribek, 1, Schottengasse 3 (X/708/50).

Leebgasse 74, bauliche Instandsetzungen, Marie Bock, 5, Leitgebgasse 5, Bauführer Bmst. Schrey & Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (X/920/50).

Gellertgasse 33, bauliche Instandsetzung, Hedwig Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (X/569/50).

Waldgasse 54, bauliche Instandsetzung, Philipp Zdarzil, 3, Dießlergasse 8, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (X/525/50).

11. **Bezirk:** Werkstättenweg 89—91, Errichtung einer Niederdruckdampfheizung, Karl Wörwag, im Hause, Bauführer F. Bothe & Co., 12, Fockygasse 34 (35/1505).

Simmeringer Hauptstraße 92, Portalumbau, Elisabeth Winter, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Becvar, 3, Neulinggasse 15 (M.Abt. 37 — XI/460/50).

Geiselbergstraße 30, bauliche Veränderungen zwecks Schaffung von Garderoben, Waschräumen usw., Firma Viktor Schmidt & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (M.Abt. 37 — XI/493/50).

Dorfgasse 26, Errichtung eines Schuppens (Einstellraumes), Martin Eisenbarth, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — XI/960/50).

Simmeringer Hauptstraße, Gst. 909, Gewächshaus und Schuppen, Alois Großbauers Wwe., 11, Simmeringer Hauptstraße 194—196, Bauführer Bmst. Anton Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37 — XI/459/50).

Zinnergasse 6, Zubau einer mechanischen Reparaturwerkstätte, Firma „Slavonia", im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kidery, 3, Prinz Eugen-Straße 1 (M.Abt. 37 — XI/509/50).

Felsgasse 7, Unterfangung der Hauptmauern, Berta Schernik und Mitbesitzer, 19, Sieveringer Straße 39, Bauführer Bmst. Johann Hradetz Wwe., 17, Hernalser Hauptstraße 42 (M.Abt. 37 — XI/401/50).

12. **Bezirk:** Steiningergasse, E.Z. 892, Altm., Werkstätte, Bruno Vogelweider, 12, Kirchfeldgasse 6, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37 — XII/686/50).

Gaudenzdorfer Gürtel 43—45, Stockwerksaufsetzung, Gebrüder Stollwerck AG., im Hause, Bauführer Bmst. Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (M.Abt. 37 — XII/688/50).

Pohlgasse 38, Arbeitsraum und Selchkammer, Gustav Fürst, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Ulovec, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37 — XII/691/50).

13. **Bezirk:** Kopfgasse 10, Einbau eines Benzinabscheiders, Ing. Adolf Malinek, im Hause, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (35/1461/50).

14. **Bezirk:** Bergmillergasse, E.Z. 183 und 616, Errichtung von Baracken im Flüchtlingslager, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1499).

15. **Bezirk:** Pouthongasse 17, Errichtung eines Benzinlagers, Johann und Marie Trötzmüller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (35/1451/50).

Nobilegasse 40—42, Errichtung eines schwenkbaren Aufzuges, AG. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41, Bauführer wie Bauherr (35/1474/50).

Schwendergasse 24, Planwechsel, Alois Schatzl, 1, Neutorgasse 15, Bauführer Stadtbmst. Ludwig Frdmuc, 9, Liechtensteinstraße 63 (M.Abt. 37 — 15/612/50).

Verl. Kannegasse, Zukunft, Errichtung einer Holzhütte, Franz Hohberger, 16, Hasnerstraße 155, Bauführer Zmst. Matthäus Saßmann, 16, Hettenkofergasse 1—3 (M.Abt. 37 — 15/620/50).

Anschützgasse 40, Abtragung und Sicherung, Friederike Katscher und Marie Kruder, 15, Schwendergasse 47, Bauführer Arch. Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (M.Abt. 37 — 15/645/50).

Johnstraße 81, Neubau, Josef Steyrer, 15, Johnstraße 81, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (M.Abt. 37 — 15/659/50).

Zukunft, Schmelz, Errichtung einer Schreberhütte, Franz Schreiber, 14, Linzer Straße 118, Bauführer Franz Hietl, 16, Ottakringer Straße 171 (M.Abt. 37 — 15/674/50).

Rauchfangkehrergasse 5, Schaffung von Lagerräumen, Franz Frühwald, 15, Rauchfangkehrergasse 7—9, Bauführer Bmst. Ing. Joh. Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (M.Abt. 37 — 15/683/50).

Rauchfangkehrergasse 7—9, Aufbau und Erweiterung des gebombten Gassentraktes, Franz Frühwald, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (M.Abt. 37 — 15/684/50).

Neubaugürtel 5, Umbau einer Kühl- und Klosettanlage, Franz Krötlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Fr. Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — 15/685/50).

Zinkgasse 20—22, Bau eines Magazins, Maria Nissel, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. C. Roßner & F. Neuwirth, 15, Alliogasse 12 (M.Abt. 37 — 15/682/50).

16. **Bezirk:** Gaullachergasse 55, Stockwerksaufbau, Leopoldine Hochberger und Hilda Beck, 16, Roterdstraße 3, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37 — XVI/873/50).

Habichergasse 32, Steinzeugrohrkanal, Josef Silvester Buxbaum, 1, Franz Josefs-Kai 55, Bauführer Bmst. Anton Winkler, 19, Sieveringer Straße 130 (M.Abt. 37 — XVI/897/50).

Neulerchenfelder Straße 32, Umbau des rechten Hoftraktes, AEG. Union, 3, Ungargasse 59—61, Bauführer Bmst. F. J. Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (M.Abt. 37 — XVI/976/50).

Thaliastraße 125, Einbau von Körtingbrennern in Flammrohrkesseln, Austria Tabakwerke, 9, Porzellangasse 51 Bauführer unbekannt (35/1473/50).

Richard Wagner-Platz 17, Werkstättengebäude und Weinkellerschank, Ernst Fichtenbauer, 1, Sterngasse 11, Bauführer Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (M.Abt. 37 — XVI/951/50).

17. **Bezirk:** Gilmgasse 18, Sanitätsstation, Errichtung einer unterirdischen Treibstofftankanlage, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Dipl.-Ing. Josef Putzer, 9, Gießergasse 6 (35/1500/50).

19. **Bezirk:** Krottenbachstraße 66, bauliche Abänderungen, Sebastian Willmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (M.Abt. 37 — XIX/171/50).

20. **Bezirk:** Nordwestbahnhof, Auswechslungsplan für Lagerhalle, Fritz Mauthner, 5, Margaretengürtel 142, Bauführer Bmst. Karl Quidenius, 6, Bürgerspitalgasse 24 (35/1457/50).

Griegplatz 3, Errichtung einer Verkaufshütte, Franz Droz, 14, Fenzlgasse 45, Bauführer Bmst. Jakob F. Oitzinger, 8, Florianigasse 55 (36/6596).

21. **Bezirk:** Mengergasse 5, Kanzleigebäude und Lagerraum, „Surisan", G. m. b. H., 8, Neudeggergasse 17, Bauführer Bmst. Brosch & Co., 4, Linke Wienzeile 56 (XXI/2/50).

Baumergasse 21, Wiederaufbau nach Kriegsschäden, Hermine Böhm und Marie Christ zu Handen Arch. Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15—17, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (XXI/318/50).

Floridsdorfer Hauptstraße 37, Pfeilerauswechslung, Leopold Dworzak, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Allesch & Co., 4, Schaumburgergasse 5 (XXI/2432/49).

Floridsdorfer Hauptstraße, Gst. 575/2, Zubau, Friedrich Macek, 2, Obere Donaustraße 33/7, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (XXI/494/50).

Amtsstraße, Gst. 234, Baufläche, Erkerherstellung, Eleonore Weiß, 21, Bisamberg, Amtsstraße 22, Bauführer Bmst. Josef Holzer & Sohn, Korneuburg, Wiener Ring 25 (XXI/1524/49).

Jedleseer Straße 63, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Rosa Staudigl, 21, Sildgasse 6, Bauführer Bmst. L. Policky, 9, Spittelauer Platz 1 (Bb XXI — 597/48).

Schloßhofer Straße 20, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Franz Balaty, 21, Bentheimstraße 11, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (Bb XXI/365/48).

Schwaigergasse 6, Zubau, Firma Wallenfels & Co., im Hause, Bauführer „Belvedere", Bauges., 3, Stalinplatz 5 (XXI/665/49).

Kinzerplatz 3, Wiederaufbau des Vordergebäudes, Aloisia Macht und Marie Gumpetzberger, im Hause, Bauführer Bmst. Hartl & Co., 2, Praterstraße 15 (XXI/2043/49).

An der verläng. Wannemachergasse, Gst. 574/86, Bauabänderungen, Anna Widholm, 7, Bernardgasse 40, Bauführer Zmst. Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (XXI/1446/49).

Brünner Straße 113, Wagenschuppen, Franz Österreicher, im Hause, Bauführer Zmst. Lorenz Reiterer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (XXI).

Mihatschgasse 23, Instandsetzung nach Kriegsschaden, Josef Novak, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (XXI — 2049/49).

Jeneweingasse 18, Abänderungen und Instandsetzung, Albert Trimmel, Zehnbach, NÖ., Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (XXI/2153/49).

Trillergasse 6, Herstellung einer Einmündung, Meisterkrankenkasse des Handwerks für Wien, 7, Seidengasse 3, Bauführer Bmst. Franz Bägel, 7, Wimbergergasse 31 (Bb XXI/1264/47).

Schwemmäckergasse 18, Abänderungen, Franz und Anna Görg, 21, Semmelweisgasse 12, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/445/50).

Prager Straße 9, Einstellraum, Ferdinand Doppler, im Hause, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (XXI/117/50).

Bisamberg, Berggasse 7, Schuppen, Karl Bernreiter, im Hause, Bauführer Zmst. Rudolf Loderer, 21, Amtsgasse 6 (XXI/1544/49).

Nordmanngasse 17, Instandsetzung nach Kriegsschaden, Franz Buzek, im Hause, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (XXI/81/50).

Amtsstraße 44, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Barbara Langfischer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lielegweg (XXI/2532/49).

Birneckergasse 35, Instandsetzungen, Paula Vitovec, 21, Hubertusdamm 27, Bauführer Bmst. Ing. Klingenberg, 9, Althanplatz 8 (XXI/2059/50).

Korneuburger Straße 51, Ersetzen von Betonpfeilern, Dr. Erwin Pöschek, im Hause, Bauführer Friedl Bayer, 19, Iglaseegasse 39 (XXI/617/50).

22. **Bezirk:** Hirschstettner Straße 104, Wiederaufbau, Robert Brenner und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. F. J. Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (M.Abt. 37 — XXII/325/50).

Raasdorf 53, bauliche Herstellung, Josef und Elisabeth Matzak, im Hause, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wtw., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXII/295/50).

Andlersdorf 31, Scheunenzubau, Alois und Marie Greiner, im Hause, Bauführer Zmst. Leopold Endelweber, 21, Donaufelder Straße 24 (M.Abt. 37 — XXII/328/50).

Glinzendorf 19, Wagenschuppen, Adam und Anna Friedrich, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof a. d. Nordbahn (M.Abt. 37 — XXII/316/50).

Glinzendorf 27, Geräteschuppen, Anna Gartner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof a. d. Nordbahn (M.Abt. 37 — XXII/281/50).

Andlersdorf 15, Scheunenzubau, Anton und Rosa Fabian, im Hause, Bauführer Zmst. Leopold Endelweber, 21, Donaufelder Straße 243 (M.Abt. 37 — XXII/352/50).

Eßling, Wehrbrücklstraße 64, Planwechsel, Anna Prenosyl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37 — XXII/159/50).

Strahlehnergasse 13, Wiederaufbau, Rosina Prpic, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — XXII/377/50).

Volkragasse 12, unterkellerter Zubau, Emmerich und Anna Fasching, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fasching, 6, Mariahilfer Straße 19—21 (M.Abt. 37 — XXII/223/50).

Abbrüche

10. **Bezirk:** Uhlandgasse 1 und 1 a, Schule, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1430/50).

Waldgasse 25, Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes, 7, Kaiserstraße 27, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (X/381/50).

16. **Bezirk:** Gaullachergasse 47, Hausruine, Johann Schwarz, 16, Hubergasse 12, Bauführer Bmst. Fritz Hoffelner, 3, Rochusgasse 6 (M.Abt. 37 — XVI/896/50).

Grundabteilungen

10. **Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E.Z. 601, Gst. 843/66, Franz und Marie Urban, 10, Leibnizgasse 56, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 1672/50).

Favoriten, E.Z. 2125, Gst. 1421/130, E.Z. 2126, Gst. 1421/131, Dr. Richard Lehr, London, durch Dr. Wilhelm Hanns Bohuslaw, Rechtsanwalt, 4, Brucknerstraße 4 (M.Abt. 64 — 1851/50).

Favoriten, E.Z. 1510, Gst. 776, Anna Steger, 10, Schröttergasse 26, durch Dr. Adolf Fröhlich, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 1895/50).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 2465, Gst. 721/3, 712/2, 712/6, 712/5, 712/23 und 712/48, Theresia Zerdik, 1, Schwarzenbergstraße 1, und Mitbesitzer, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1847/50).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 340, Gst. 456, Otto Zizka, 8, Lederergasse 15, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 —1673/50).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, E.Z. 267, Gste. 833, 906, Herbert und Johanna Buchberger, und Anton und Margarete Chmelar, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1628/50).

17. **Bezirk:** Hernals, E.Z. 577, Gst. 320, öffentl. Gut, Gst. 661, Ing. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (M.Abt. 64 — 1857/50).

18. **Bezirk:** Währing, E.Z. 1331, Gste. 703, 704/1, 704/2, E.Z. 1327, Gst. 741/15, 880/13, E.Z. 1332, Gst. 881/7, 730/28, E.Z. 2214, Gst. 741/20, öffentl. Gut, Gst. 741/12, Magdalena Maria und Dr. Jakob Turyn, 18, Gersthofer Straße 138, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 1896/50).

Pötzleinsdorf, E.Z. 437, Gst. 554/279, Regine Schmeichler, Chikago, USA., durch Dr. Rudolf Skrein, Rechtsanwalt, 1, Freyung 7 (M.Abt. 64 — 1834/50).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 294, Gste. 694/1, 694/3, Louise Spiro, 19, Schreiberweg 110 (M.Abt. 64 — 1856/50).

Ober-Sievering, E.Z. 297, Gst. 318/6, 318/10, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1859/50).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 3148, Gst. 4886, Franz Filip, 15, Sechshauser Straße 80/6 (M.Abt. 64 — 1852/50).

Brigittenau, E.Z. 5661, Gste. 3684/1, 3684/2, 3685, 3686/1, 3686/2, 3686/3, 3688, 3689, 3690/1, 3690/3, 3690/4, 3690/5, 3691/2, 3693/1, 3693/5, 3693/6, 3693/7, 4230/1, 4230/2, 4231/1, 4231/2, 6684/3, 3684/4, 4220/7, 4231/3 und 4232/5, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1809/50).

21. **Bezirk:** Eßling, E.Z. 2911, Gst. 363/213, Thomas und Marie Ondra, 14, Beckmanngasse 76, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1656/50).

Eßling, E.Z. 3248, Gst. 444/42, 444/43, Agnes Valsky, 5, Ziegelofengasse 33, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1846/50).

Gerasdorf, E.Z. 45, Gste. 2752, 2753, Johann und Anna Ruff, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 45, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 M.Abt. 64 — 1674/50).

Gerasdorf, E.Z. 45, Gst. 457/1, Johann und Anna Ruff, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 45, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1674/50).

Gerasdorf, E.Z. 73, Gste. 1236, 1234, 1235, 2071 und 2072, Johann und Marie Kreuzer, 21, Gerasdorf Nr. 73, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 1675/50).

Gerasdorf, E.Z. 156, Gst. 2809, E.Z. 201, Gst. 2798, Karl Kutscha jun., 21, Gerasdorf, Hauptstraße 74, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 1837/50).

Gerasdorf, E.Z. 1127, Gst. 1002, 1066/11, Karl Patek, 19, Kobenzlgasse 43, und Mitbesitzer, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Hermann-Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 1887/50).

Stammersdorf, E.Z. 220, Gst. 2351/1, 2351/2, 2351/3, Lorenz Steinmann, 21, Stammersdorf, Kirchengasse 3, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1897/50).

Floridsdorf, E.Z. 154, Gst. 364, Silvie Mumb, 4, Wohllebengasse 18, durch Dr. Josef Kotzaurek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64 — 1835/50).

Kagran, E.Z. 573, Gste. 1073/4, 1073/8, Ferdinand Owart, 6, Mollardgasse 38, durch Dr. Wilhelm Paulitschke, Rechtsanwalt, 1, Stephansplatz 6 (M.Abt. 64 — 1836/50).

Klein-Engersdorf, E.Z. 34, Gst. 282, Marie Moser, 21, Klein-Engersdorf 44, durch Notar Dr. Heinrich Küttner, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 1845/50).

23. **Bezirk:** Pellendorf, E.Z. 139, Gst. 516/8, 40, Laurenz und Anna Martinez, 23, Pellendorf 36, durch Dr. Hans Wiala, Rechtsanwalt, 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64 — 1633/50).

Ober-Laa, E.Z. 1, Gst. 806/9, Anna Stoik, 10, Senefeldergasse 77, durch Dr. Adolf Fröhlich, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 1675/50).

Dorf-Fischamend, E.Z. 2, Gste. 558/1 bis 558/3, 559, 587, 711 bis 713, 723 bis 725, Leopold und Marie Kumpf, 23, Dorf Fischamend 2, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1658/50).

Schwadorf, E.Z. 183, Gst. 572, Anton Klebza, 23, Schwadorf 183, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1659/50).

Schwadorf, E.Z. 88, Gste. 593, 597, 903, E.Z. 222, Gst. 780, 873, Franz Sirch, 23, Schwadorf Nr. 88, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1660/50).

24. **Bezirk:** Maria-Enzersdorf, E.Z. 784, Gst. 987/1, Artur und Marie Franz, 5, Bräuhausgasse 67, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 1808/50).

Guntramsdorf, E.Z. 1790, Gst. 148/41, Ludmilla Dressel, 19, Grinzinger Straße 87, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 1854/50).

Gumpoldskirchen, E.Z. 149, Gste. 116, 128, E.Z. 150, Gste. 117, 129, E.Z. 328, Gst. 260/1, E.Z. 2368, Gst. 259/2, 582, Katharina Biegler, Wien, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 1858/50).

25. **Bezirk:** Vösendorf, E.Z. 929, Gst. 64/41, Josef Honsa, 25, Vösendorf, Janeschgasse 385, durch Dr. Adolf Eberl und Dr. Wladimir Sekyra, Rechtsanwalt, 25, Liesing, Franz Parsche-Gasse 1 (M.Abt. 64 — 1848/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 3877, Gst. 2856/12, Helene Gritzner, 9, Lazarettgasse 10, durch Dr. Leo Jellinek, Notar, 9, Nußdorfer Straße 20 (M.Abt. 64 —1855/50).

Fluchtlinien

10. **Bezirk:** E.Z. 994, K.G. Favoriten, Franz und Theresia Weinwurm, 5, Wiedner Hauptstraße 138 (M.Abt. 37 — 1728/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 1002, K.G. Altmannsdorf, Ferdinand Szuppin, 12, Hetzendorfer Straße 7 (M.Abt. 37 — 1817/50).

E.Z. 134, K.G. Altmannsdorf, Karl F. Schulder, 12, Hetzendorfer Straße 55 (M.Abt. 37 — 1816/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 390, K.G. Ober-St. Veit, M.Abt. 41-Gru 275/49 (M.Abt. 37 — 1729/50).

E.Z. 778, K.G. Hietzing, Herta Pichl, 7, Hermanngasse 1/3 (M.Abt. 37 — 1766/50).

E.Z. 229, K.G. Speising, Karoline Raft-Marvil, 25, Mauer, Kasernengasse 32 (M.Abt. 37 — 1767/50).

E.Z. 588, K.G. Auhof, Franz und Hermine Hahn, 13, Hermesstraße 4 (M.Abt. 37 — 1790/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 1449, K.G. Hadersdorf, Heinrich Smolik, 15, Märzstraße 112 (M.Abt. 37 — 1730/50).

E.Z. 1484, K.G. Hütteldorf, Adalbert Pratsch, 12, Singrienergasse 7/22 (M.Abt. 37 — 1768/50).

E.Z. 2885, K.G. Hütteldorf, Karl und Margarete Böhm, 1, Neue Burg (M.Abt. 37 — 1791/50).

E.Z. 1823, K.G. Hütteldorf, Julius Ertelt, 18, Währinger Straße 156 (M.Abt. 37 — 1800/50).

E.Z. 942, K.G. Breitensee, Kurt Müller, 15, Hollergasse 27/14 (M.Abt. 37 — 1867/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 284, K.G. Ottakring, für Friederike Punzengruber, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 1769/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 1837, K.G. Hernals, Christine Schäfer, 17, Syringgasse 6—8 (M.Abt. 37 — 1731/50).

E.Z. 63, K.G. Dornbach, für Anna Hirß, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 1770/50).

E.Z. 744, K.G. Dornbach, für die Eigentümer: Notar Dr. Egon Bauer, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 37 — 1839/50).

19. **Bezirk:** E.Z. 326, K.G. Ober-Sievering, Ing. Erich Klement, 19, Agnesgasse 7 (M.Abt. 37 — 1734/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 2028, K.G. Leopoldau, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 1771/50).

E.Z. 121 und 480, K.G. Leopoldau, Edmund Otte, 19, Boschstraße 1/26 (M.Abt. 37 — 1772/50).

E.Z. 611 und 969, K.G. Leopoldau, Rudolf und Leopoldine Wächter, 21, Liesenweg 21 (M.Abt. 37 — 1792/50).

E.Z. 1408, K.G. Gerasdorf, Leopold Kosek, 15, Goldschlagstraße 179/14 (M.Abt. 37 — 1818/50).

E.Z. 179, K.G. Jedlesee, Hilde Judex, 21, Gerstlgasse 18 (M.Abt. 37 — 1840/50).

E.Z. 1047, K.G. Strebersdorf, Maria Zemanetz, 21, Prager Straße 90/7 (M.Abt. 37 — 1868/50).

22. **Bezirk:** E.Z. 1432, 1311, 930 und 1314, K.G. Kagran, Ferdinand und Franziska Porak, 21, Zwerchäckersiedlung 45 (M.Abt. 37 — 1793/50).

E.Z. 398, K.G. Aspern, Rudolf Tems, 3, Stadtrandsiedlung Aspern, Hausfeld 40 (M.Abt. 37 — 1794/50).

E.Z. 393, K.G. Kagran, Gottfried und Josefa Pitzek, 22, Hirschstettner Straße 35 (M.Abt. 37 — 1841/50).

E.Z. 1417 und 1421, K.G. Aspern, Katharina Hollmann, 22, Wimpffengasse 19 (M.Abt. 37 — 1843/50).

E.Z. 5680, K.G. Leopoldstadt, Rosa Vogel, 3, Steingasse 40 (M.Abt. 37 — 1869/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 820, K.G. Ober-Laa, Franz Reigl, 23, Ober-Laa, Bachstraße 20 (M.Abt. 37 — 1773/50).

E.Z. 199 und 1130, K.G. Ober-Laa, Lorenz und Eva Geher, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 63 a (M.Abt. 37 — 1795/50).

E.Z. 290, K.G. Unter-Laa, Luise Winkelbauer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 63 a (M.Abt. 37 — 1796/50).

E.Z. 137, K.G. Ebergassing, Andreas und Katharina Schlembach, 23, Ebergassing 98 (M.Abt. 37 — 1870/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 1176, K.G. Mödling, für Pauline Pitsch, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 1736/50).

E.Z. 729, K.G. Wiener Neudorf, für Karl Franzsits, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 1735/50).

E.Z. 2019, K.G. Brunn am Gebirge, Josef Polak, 24, Brunn am Gebirge, Viktor Adler-Straße 5 (M.Abt. 37 — 1819/50).

E.Z. 237, K.G. Mödling, Elisabeth Rogers und Mitbesitzer, New York (M.Abt. 37 — 1820/50).

Triester Straße 1, K.G. Wiener Neudorf, Anna Oehring, 24, Wiener Neudorf, Laxenburger Straße 2 (M.Abt. 37 — 1871/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 3529, K.G. Mauer, Emilie Schimko, 5, Storkgasse 13 (M.Abt. 37 — 1737/50).

E.Z. 4075, K.G. Mauer, Johann Nechville, 7, Neubaugasse 77 (M.Abt. 37 — 1774/50).

E.Z. 4986, K.G. Perchtoldsdorf, Karl Hobiger, 25, Atzgersdorf, Feldgasse 4 (M.Abt. 37 — 1797/50).

E.Z. 663, K.G. Mauer, Leopold Schmid, 25, Mauer, Mariengasse 113 (M.Abt. 37 — 1798/50).

E.Z. 734, K.G. Erlaa, Eduard und Stephanie Spacil, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 11 (M.Abt. 37 — 1799/50).

E.Z. 2346 und 2380, K.G. Mauer, Karl Hüttler, 14, Linzer Straße 383 (M.Abt. 37 — 1822/50).

E.Z. 2762, K.G. Inzersdorf, Erwin und Josefine Steininger, 25, Inzersdorf, Schwarze Haidegasse 18 (M.Abt. 37 — 1823/50).

E.Z. 1774, K.G. Inzersdorf, Anna Zalek, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 30 (M.Abt. 37 — 1872/50).

26. **Bezirk:** E.Z. 1110, K.G. Klosterneuburg, Elise Böhmer und Mitbesitzer, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — 1738/50).

E.Z. 3522, K.G. Klosterneuburg, Antonia Mayr, 9, Sechsschimmelgasse 12 (M.Abt. 37 — 1775/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97